SEIT 2005 | AUSGABE 33 | HERBST [SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2013] | QUARTALSMAGAZIN | KOSTENFREI

DAS VIERTELMAGAZIN FÜR DEN AACHENER NORDEN

aachen nord

jetzt mit den stadtteilbüroseiten

BEGEGNUNGSZENTRUM AACHEN NORD

KLEINE SCHRITTE - GROSSE WIRKUNG

DEUTSCH(-LAND)(KENNEN-)LERNEN >SEITE 8

WILDWÜCHSIGE ENERGIE

KULTUR- UND KREATIVBRANCHE

AUF DIE GRAFIK KOMMT ES AN >SEITE 8

IN VORBEREITUNG

DIE COMICIADE

DAS COMIC FEST IN AACHEN NORD >SEITE 5

MAINZ GmbH + Co. KG

AUTO–TEILE

COPARTS Plus System

Auto und mehr

NGK

SACHS

THULE SWEDEN

SKF

LEMFÖRDER

direkt in Ihrer Nähe!

Das kompetente Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Preiswerte Topqualität · Kompetente Beratung
Kostenloser Lieferservice für Werkstätten
Großer Parkplatz am Haus
Möglichkeit des Einbaus in angeschlossener Werkstatt

Auto Teile • Groß- und Einzelhandel

Grüner Weg 92 · 52070 Aachen · Tel. (0241) 15 80 68-69 · Fax (0241) 15 16 10
www.autoteile-mainz.de · info@autoteile-mainz.de

GALLERIA D'ARTE

Blumenkunst in der Heinrichsallee 43

Blumen - Atelier für ihre Ansprüche:

- ***Blumensträuße und Gestecke für jeden Anlass.***
- ***Trauerfloristik,***
- ***Hochzeitsfloristik***

Wir liefern gerne aus!

Bestellungen unter:

C. Trudda-Schneider
Heinrichsallee 43
52062 Bad – Aachen
Tel.: 0241 23828
Fax: 0241 408235
e-mail: info@galleriaschneider.de

Meisterbetrieb.....

KFZ-PELTZER

www.kfz-peltzer.de

Reifenservice
Klimawartung
KFZ-Technik

TÜV & Abgasuntersuchung
Reparatur aller Fahrzeuge
Unfallinstandsetzung

Grüner Weg 94 · 52070 Aachen · Tel./Fax 0241/ 51 52 039

DER VIERTELINSPEKTEUR

Die Brücke ist auf. Gehen Sie doch mal rüber. Lani hat es gemacht. Im Cosplay Kostüm. Warum erzähle ich Ihnen das? Weil es gut ist, dass die Brücke nun offen ist und Lani auf der COMICIADE mit vielen anderen Cosplayern dabei sein wird.
COMICIADE? Ja, die IG Aachener Portal e.V. plant im kommenden Jahr ein ganz besonderes Viertelfest: Die COMICIADE, das Comic Fest in Aachen. Was hat das mit Ihnen zu tun? Lieben Sie interessante Geschichten? Haben Sie Asterix gelesen? Lieben Sie Zeichnungen? Lieben Sie Kostüme? Lieben Sie Choreographien? Möchten Sie sehen wie ein Comic entsteht? Oder schon immer selbst ein eigenes machen? Oder möchten Sie sich ein Kostüm schneidern? Möchten Sie Ulrich Schröder kennenlernen, der bei Disney in Paris arbeitet, oder erfahren, wie Zeichner bei Marvel arbeiten? Oder was moderne Graphic Novels oder Webcomics sind? Dies alles und noch viel mehr können Sie auf der COMICIADE kennenlernen. Sind Sie mit dabei?
Ihr Viertelinspekteur.

Inhalt Ausgabe 33

Gemäldeaustellung/ Ein Tanz zum Auftakt/ Schnuck- und Grußkarten 4
Die COMICIADE kommt in Fahrt 5
Gemeindejubiläum/ Instrumentenkarussell/ Zentis/ Graffiti 6
Einladungskarten/ 4 Elemente-Fest/ Impulse für Energiewende/ Netzwerk 55+ 7
Wildwüchsige Energie/ Begegnungszentrum 8
Arbeitskreis Liebigstraße 9
Kunst & Theater 10
Aachen Nord Plan 12-13
Aachen Nord Termine 14-15
Stadtteilbüroseiten 17-22

Foto Alexander Samsz

Der Neue im NAK

In München und Hamburg hat Ben Kaufmann Kunst studiert. Danach eröffnete er Galerien in München und Berlin. Seit 2012 ist er als Sportfotograf tätig und hat den Dokumentarfim „Abseits der Spur" geplant und inzwischen realisiert. Ab September übernimmt Ben Kaufmann das Ruder des NAK im Stadtpark.

Foto Alexander Samsz

Die Brücke ist auf

Endlich rüber. Nachdem die Brücke nun endlich ihren Spezialbelag hat, ist sie auch freigegeben! Rechtzeitig zum CHIO war es dann soweit: Die über zwei Millionen teure Brücke mit der Spitze des 65 Meter hohen Pylons mit dem CHIO Logo ist weithin sichtbar. Jetzt muss nur noch die Alemannia wieder erflogreichen Fußball spielen, dann wird nicht nur unser Fotomodell Lani Riddle die Brücke nutzen.

Foto Alexander Samsz

Business à la Nord

Das zweite Business Frühstück im Juni lockte wieder zahlreiche Unternehmer aus dem Viertel bereits um halb acht in die Kantine zum Alten Schlachthof. Neben einem leckeren Kaffee und den saftigen Rühreiern gab es jede Menge Gespräche und Kontakte. Das nächste Business à la Nord findet am 6. September an gleicher Stelle statt. Es gibt auch schöne Einladungskärtchen dazu. Diese erhalten Sie u.a. bei unserem Sponsor des nächsten Frühstücks: Voss Bürotechnik GmbH an der Jülicher Straße 334 - oder senden Sie uns eine Mail an:
info@aachener-portal.de

Foto Alexander Samsz

Werkstatt Leihwagen

Die KFZ-Werkstatt Peltzer am Grünen Weg hält seit kurzem ein Leihfahrzeug als Service bereit.

Ein wichtiger Termin? Und das Auto muss in die Werkstatt? Für 17,80 € pro Tag einfach einen Wagen leihen und mobil bleiben.

IMPRESSUM

Herausgeber: nonplusultra AGENTUR | VERLAG | EVENT
Alexander Samsz
Clermontstraße 93
52066 Aachen
Tel. 0241. 997 43 20
as@nonplusultra.org
www.nonplusultra.org

Redaktion: red@aachen-nord.de
Titelbild: Alexander Samsz (Modell Lani Riddle)
für die IG Aachener Portal e.V.
Grüner Weg 1 | 52070 Aachen
www.aachener-portal.de
Mitarbeiter: Germain Schauermann, Franz J. Klüttgens, Iveta Shcharbachenka, Alois Heinrichs, Mario Wagner
V.i.S.d.P.: Alexander Samsz

Ausgabe: Herbst 2013, Nummer 33, 9. Jahrgang
Druck: Naber Druck
Auflage 10.000 Exemplare
Aktuelle Anzeigenpreise: Anzeigenpreisliste 2013
Anzeigen: anz@aachen-nord.de
Das Viertelmagazin und alle weiteren Informationen über den Aachener Norden finden Sie unter:
www.aachen-nord.de

Gemäldeausstellung im Tierheim Aachen

Foto:Tierheim Aachen

Die gelungene Vernissage am 28.07.2013 lockte schon viele kunstbegeisterte Besucher ins Tierheim Aachen.

Zum dritten Mal stellt die Hobby-Künstlerin Marion Brab-Reimann ihre selbstgemalten Bilder im Tierheim Aachen aus. Unter dem Motto „ARTenVielfalt – what a wonderful World" lud sie am 28.07.13 zur Vernissage ein, die musikalisch mit zwei Liedern von dem Saxophon-Duo Renate Dirix sowie Johann Brab untermalt wurde. Dass eines der vorgetragenen Lieder „What a wonderful World" (bekannt geworden durch Luis Armstrong) war, versteht sich von selbst. Aber auch der „Elephant Song" fand beim Publikum, welches sich ab 11.00 Uhr zahlreich zur Eröffnung im kleinen Wartesaal des Tierheims einfand, großen Anklang. Schon lange ist Marion Brab-Reimann kreativ; so richtig angefangen zu malen hat sie aber im Jahre 1998. „Als ich geboren wurde, gab es noch keinen Computer, Play Station oder ähnliches, so dass die Beschäftigung mit Buntstiften naheliegend war…", so die Künstlerin. Auch während der Schulzeit gehörte das Fach „Kunst" zu ihren Lieblingsfächern. Ein Studium in dieser Richtung hin zu verfolgen, war jedoch nicht möglich, so dass sie die Malerei als Hobby betrieb, bis dass für viele Jahre die Familie und der Beruf an erster Stelle standen und sie ihre Leidenschaft erst einmal ad acta legte. Irgendwann war wieder Zeit, und sie besuchte mit Freuden Kurse bei verschiedenen Kunstpädagogen; auch heute noch ist sie dahingehend aktiv und entwickelt sich somit ständig weiter.

Auch Museen und Gemäldeausstellungen besucht sie und erfreut sich an der Kunst anderer. Am liebsten malt Marion Brab-Reimann Tiere, das Meer, Wind und Wellen. „Das ist genau mein Ding", sagt sie und möchte auch mit dem Titel ihrer Ausstellung nicht nur auf die Vielfalt der Tier- sowie Pflanzenwelt und natürlich auch der Menschen hinweisen, sondern auch zum Ausdruck bringen, dass ihre Bilder unterschiedlich sind, gemalt nach Lust, Laune und Stimmung, sowohl hinsichtlich der Motivwahl als auch des Malstils. Die wunderschöne Ausstellung kann täglich jeweils montags und dienstags sowie donnerstags bis samstags in der Zeit von 15.00 – 18.00 h im Tierheim Aachen, Feldchen 26, besucht und die Bilder käuflich erworben werden. Wie auch bei den letzten Ausstellungen spendet Marion Brab-Reimann auch dieses Mal einen Teil des Ausstellungserlöses den Schützlingen des Tierheims Aachen, und für diese tolle Geste dankt der Vorstand der Malerin natürlich ganz, ganz herzlich. Eines ist sicher: ein Besuch der Bilderausstellung lohnt sich allemal, denn die von Marion Brab-Reimann mit viel Herz gemalten Bilder zaubern jedem Betrachter umgehend ein Lächeln ins Gesicht.
www.tierheim-aachen.de

Kettenreaktion: Ein Tanz zum Auftakt

Foto: Dance-Loft

Auf den Seiten des Stadtteilbüros am Ende dieses Heftes wird über die Kettenreaktion berichtet. Ein gelungener Auftakt dazu fand bereits Ende Mai statt. Das Stadtteilbüro lud mit allen Mitwirkenden zum Warm Up in das Depot Talstraße ein. Als besonderes Highlight stellte sich die Dance-Performance der Dance-Loft heraus. Eine Kettenreaktion bewirkte, dass das Tanzstudio bei der Auftaktveranstaltung eine umwerfende Tanzperformance hinlegte. Grund genug, das Tanzstudio und einen seiner Inhaber Yorgos Theodoridis zum Gespräch zu treffen.

Wie kam es zur Zusammenarbeit im Depot?
„Frau Fröhlich eine Bürgerin aus Aachen Nord sprach mich an, ob ich nicht eine Aufführung zum Warm Up im Depot machen könnte, mit dieser Idee ging sie zum stadteilbüro aachen nord und stellte die Idee vor. Dort war man so begeistert, dass wir spontan die einstudierte Performance auf das Depot übertragen konnten."

Was war das besondere an der Choreographie?
„Wir haben eine Choreographie mit einer besonderen Raumwirkung einstudiert, die sich von Stück zu Stück aufbaut. Also mehrere unterschiedliche Aspekte beinhaltet, genauso wie bei einer Kettenreaktion. Das eine bedingt das andere. Alltag und Abstrakt. Hier Kaffee, dort Postbote, hier reiner Tanz, dort Tango."

Die Kinder und Jugendlichen hatten das alles drauf?
„Ja, das war das Schöne, es passte in das, was wir gelernt haben. Die 35 Kinder und Erwachsenen können im Unterricht kreative eigenständige Ideen einbringen. Dies konnten wir von Stück zu Stück in eine fließende Bewegung umsetzen – bis zum Schluss alle tanzten."

Und das war ja dann auch sehr sehenswert...
„Ja, die Leute waren begeistert. Wir unterrichten bei der Dance-Loft Jazz, HipHop, Kindertanz und Modern Dance. Dies alles konnten wir in die Choreographie einbauen und so zu etwas sehr Pulsierendem und Lebendigem machen."
Wer nun Lust hat, selbst tanzen zu lernen, kann im Herbst bei der dance-loft loslegen.
www.*dance-loft.de*

Schmuck- und Grußkarten

In dem Laden- und Begegnungscafé „Tabitas", Heinrich-Holland-Str.6 findet in Zusammenarbeit mit Verein „IDEA e.V." eine Präsentations- und Verkaufsveranstaltung statt.

Wer Interesse an handgemachtem Schmuck und hübschen, individuellen Grußkarten hat, bekommt eine tolle Chance. Am Montag, den 23. September 2013, von 13:00 - 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit, Schmuck und Grußkarten der Aachener Künstlerin Sabine Reimann anzuschauen und zu kaufen. IDEA unterstützt in seinen Aktivitäten Frauen in Eigeninitiativen und mit mutigem Engagement.

Der „IDEA e.V." kümmert sich um Menschen jeden Alters und unterstützt u. a. beim Ausfüllen von Anträgen, schult im Umgang mit dem PC und ermöglicht Begegnungen von Jung und Alt.
www.sabineskunstwerkstatt.de

Die COMICIADE kommt in Fahrt: Das Comic Fest in Aachen Nord

Die IG Aachener Portal e.V. wird im kommenden Jahr ein Comic Fest im Ludwig Forum veranstalten. Das Fest wift jetzt schon große Schatten voraus. Das Fest wird bereits im Januar mit Zeichenkursen im Ludwig Forum und Cosplay Schneiderkursen in der Tabitas starten. Aber Cosplay, was ist denn das? AACHEN NORD fragte eine, die sich auskennt und Kurse dazu anbieten wird und natürlich bei der COMICIADE dabei sein wird: Lani Riddle.

Foto: Lani Riddle / Alexander Samsz

Hallo Lani, was ist Cosplay eigentlich?
„Cosplay bedeutet Costume Play und kommt aus Japan, zunächst ging es ausschließlich um das Schlüpfen in Manga- und Anime-Rollen. Hierbei ist es besonders wichtig, die Kostüme so perfektionistisch wie möglich nachzunähen/-bauen und auch vom Erscheinungsbild wie das Vorbild zu sein. Cosplay kam Mitte der 90er zusammen mit Mangas nach Europa und etablierte sich immer mehr. Mittlerweile kennt jeder zweite in Deutschland Serien wie Naruto und Dragon Ball und somit ist durch das Internet und das Verbreiten von Cosplay-Fotos jeder dritte über Cosplay informiert. In den 90ern war noch auf 100 Cosplayerinnen ein Junge zu zählen, mittlerweile ist jeder vierte in Deutschland männlich."

Wenn ich auch so außergewöhnliche Kostüme machen möchte, kann ich das erlernen?
„Ja, mit viel Interesse, Lernfreude und Ruhe. Man muss klein beginnen und sich selbst viel Zeit geben, Neues zu erlernen. Gut helfen kann auch das Anschauen von Tutorials von Cosplayern, die schon länger dabei sind oder das Besuchen von Schneider- und Nähkursen. Und man sollte sich ein paar Jahre Zeit geben, nur wenige sind schon Experten nach dem zweiten Cosplay."

Was werden die Cosplayer auf der Comiciade machen?
„Wahrscheinlich werden sie zunächst ihre Freunde und Bekannten suchen, dann werden sie in Gruppen ausschwärmen und Fotos rund um Aachen machen, auf der Suche nach dem perfekten Motiv. Da das Erstellen ihrer Kostüme meist mit viel Geld und Aufwand verbunden ist, sind sie vor allem darauf erpicht, von vielen Menschen gesehen, erkannt und fotografiert zu werden. Aber auch die Comiciade mit all ihren Angeboten werden sie versuchen auszukosten und Neues kennenzulernen."

Seit wann machst Du schon Kostüme? Und wie lange brauchst Du für ein Kostüm?
„Ich nähe jetzt schon seit über zehn Jahren, Cosplay betreibe ich seit ca. acht Jahren und ernsthaft zu der gesehenen Cosplay-Szene aus Fernsehen und Internet zähle ich mich seit 2009. Für meine Kostüme brauche ich unterschiedlich lange, das hängt damit zusammen, ob „nur" genäht werden muss (und wenn ja, wie viele Details darin verarbeitet sind) oder ob ich Dinge wie Rüstungen oder Waffen bauen muss. Normalerweise habe ich aber nie mehr als ein paar Tage Zeit, da ich auch für Freunde und Bekannte Kostüme anfertige und somit meine eigenen Sachen immer hinten anstehen."

Wie viele Kostüme hast Du schon gemacht? Und welches hat Dir am besten gefallen?
„Mit den Kostümen für Freunde sind es mittlerweile schon weit mehr als 80 Stück! Für mich selbst sind es geschätzt so um die 40-50. Am besten gefallen und auch weltweit am besten angekommen sind bislang mein Suicune Eigendesign von Pokémon, meine Rapunzel von Disney's Tangled mit 14m Haaren und meine Gwendolyn von Odin's Sphere, einem Spiel für die PS2 von Square Enix, aber auch meine laufenden Projekte Xerneas von Pokémon und Nami als Koi Version von League of Legends hinterlassen jetzt schon ein Gefühl des Stolzes in mir :)."

Und wie lange brauchst Du, um in eine Figur zu schlüpfen?
„Auch unterschiedlich. Rapunzel zum Beispiel braucht gar nicht so lange, mit schminken und Perücke anziehen brauche ich ca. 30 Minuten, und nach 60 Minuten bin ich dann auch vom Charakter so wie sie :). Meine Pokémon oder alles, was Rüstung hat oder mit Körperfarbe zu tun hat, dauert da schon um einiges länger, manchmal stehe ich bis zu zwei Stunden im Bad, nur um mich fertigzumachen ..."

Weißt Du schon, welches Kostüm Du auf der Comiciade tragen wirst?
„Nein. Lasst euch einfach überraschen! Ich werde mit Sicherheit alle Tage etwas anderes tragen und ihr könnt mich wahrscheinlich nur an der Stimme erkennen. *grinst*"

Wer nun Lust bekommen hat, selbst in einen Charakter zu schlüpfen, sollte die Website comiciade.de im Auge behalten, dort werden alle Kurse und Termine angegeben. Von Lani findet ihr mehr unter www.facebook.com/riddlecostumes & www.llriddle.com

Aber Cosplay ist nur ein Aspekt der COMICIADE. In der nächsten Ausgabe stellen wir einige Comic-Zeichner vor. Schließlich kommen viele bekannte Namen nach Aachen, wie z.B. Ulrich Schröder, der für Disney in Paris arbeitet oder David Boller, der für Marvel gearbeitet hat und und und...

Am besten jetzt schon einmal den Termin notieren: 4. und 5. April 2014! Weitere Informationen auf der Website. Die IG Aachener Portal freut sich über jede(n), die/der etwas mit Comics macht.

Besonders Schulen können sich melden und ihre Arbeiten auf der COMICIADE präsentieren. Sprecht doch mal eure Lehrer dazu an! www.*comiciade.de*

ANZEIGEN

Germania-Apotheke
Jülicher Straße 66 | Tel. 50 83 79

EBEN HOLZ
Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten
EBEN HOLZ Schreinerei GmbH
Metzgerstr. 69 | Tel. 0241 - 87 15 15
www.ebenholz-aachen.de

Imbiss - Restaurant
ZUM STAVROS
gegründet 1975
Jülicher Straße 148 | Tel. 16 16 56

Schreinerei Hack
Bauschreinerei
Möbeltischlerei
Biologische Oberflächen
Metzgerstraße 69 | Tel. 989 0 363
www.schreinerei-hack.de

Fest zum 20-jährigen Gemeindejubliläum

Foto: Germain Schaermann

Am Sonntag, den 29. September feiert die Vineyard Aachen ihr 20-jähriges Bestehen als freie evangelische Kirchengemeinde. Seit acht Jahren hat die Vineyard ihren Sitz in der ehemaligen katholischen Kirche St. Martin an der Liebigstraße gegenüber vom DasDa-Theater (Alter Schlachthof). Gefeiert wird auch die durch eigene Spenden finanzierte Erneuerung der Kirchenfassade, die infolge mangelnder Nachkriegs-Bausubstanz und Vandalismus über lange Jahre einen trostlosen Anblick beschert hatte.
Die Jubiläumsfeier beginnt um 12 Uhr mit einem Festgottesdienst und einer Predigt von Reinhard Rehberg aus Speyer. Ab 14 Uhr erwartet die Besucher auf der Kirchenwiese eine kleine Zeltstadt mit Grillfleisch und kaltem Buffet sowie Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis. Daneben gibt es vielfältige Spiel- und Unterhaltungsangebote für Jung und Alt. Alle Freunde, Bekannte und Nachbarn im Viertel sind herzlich willkommen.
Die Vineyard Aachen ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK in Aachen, beteiligt sich regelmäßig an der Nacht der Offenen Kirchen und pflegt enge Kontakte zu anderen Aachener Kirchen und Freikirchen. Des Weiteren engagiert sie sich im Arbeitskreis Liebigstraße und ist Treffpunkt für eine Seniorengruppe sowie eine Theatergruppe in Zusammenarbeit mit der OGS an der Grundschule Feldstraße. Weitergehende Informationen siehe *www.vineyard-aachen.de.*

Instrumentenkarussell

Foto: Franz-J. Klüttgens

Beim Haarener Bürgerfest stellten mehrere diplomierte Ausbilder des Blasorchesters Aachen-Haaren interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Aula der Grundschule am Haarbach verschiedene Instrumente vor. Der Zulauf von Interessenten war rege und so konnten bei den teilweise ersten Versuchen schon Neigungen festgestellt werden und herausgefunden werden, welches Instrument der Veranlagung entspricht. Viele Haarener und Verlautenheidener Mitbürger wissen leider noch nicht, dass das Blasorchester qualifizierten Nachwuchs ausbildet und dann auch noch in Haaren, resümierte der Vorsitzende Franz-J. Klüttgens. Einige Musikschüler stellten sich dem interessierten Publikum vor und zeigten, was sie bereits in einer recht kurzen Zeit gelernt hatten.

Ausbildungsplätze sind nach den Sommerferien noch frei, so z.B. Block-/Querflöte bei Aurelie Corbet, aber auch Klarinette/Saxophon und Blechblasinstrumente, sowie Gitarre/Klavier. Weitere Informationen und Auskünfte im Internet unter: *www.boah-ev.de oder telefonisch: (0241) 57 12 27.*

Zentis unter Deutschlands Top-Arbeitgebern

Foto: Zentis

Das Aachener Familienunternehmen wird als einer der besten 370 Arbeitgeber des Landes ausgezeichnet und belegt Platz 10 in der Branche.

Gute Nachrichten für junge Aachener, die demnächst ihre Ausbildung bei Zentis starten dürfen – und auch für alle übrigen Mitarbeiter: Das mittelständische Traditionsunternehmen zählt nicht nur zu Europas führenden Betrieben für Fruchtverarbeitung, sondern gehört auch zu den besten Arbeitgebern in Deutschland. Das hat eine unabhängige, aktuelle Untersuchung im Auftrag des Magazins „Focus" ergeben.
Danach rangiert Zentis unter den besten 370 Arbeitgebern des Landes auf Rang 80.
Innerhalb der Branche „Lebensmittel/Drogerieartikel" schafft das Familienunternehmen es sogar in die Top Ten. In die Studie, bei der Unternehmen in ganz Deutschland untersucht wurden, gingen unter anderem folgende Kriterien ein: Bewertung durch die eigenen Mitarbeiter des Unternehmens, Bewertung durch weitere Arbeitnehmer aus der Branche, Bewertung durch Berufseinsteiger sowie Proaktivität des Unternehmens im Personal-Marketing. Die renommierte Arbeitgeberliste aus „Focus Spezial" gilt als wichtiger und glaubwürdiger Wegweiser für potenzielle Fachkräfte. Und den Berufseinsteigern bei Zentis dürfte sie bestätigen, dass sie die richtige Wahl getroffen haben. Teamarbeit wird großgeschrieben.

Zu den Grundsätzen von Zentis gehören nicht nur eine umfassende Qualitätspolitik und eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden, sondern traditionell auch eine teamorientierte Arbeitsweise. Der faire, offene und verständnisvolle Umgang miteinander ist sogar in den Statuten des Unternehmens festgeschrieben. „Wir freuen uns, dass wir diesen Anspruch an uns selbst ganz offensichtlich mit Leben erfüllen können", kommentiert Geschäftsführer Karl-Heinz Johnen die Auszeichnung.

Zentis beschäftigt in seinen beiden Aachener Werken rund 1.300 Mitarbeiter, davon mehr als 1.000 am Stammsitz an der Jülicher Straße.

Graffiti-Projekt: Farbakzent in der Aretzstraße

Foto: Lars Kesseler

Einen bunten Farbakzent hat der bekannte Aachener Graffitikünstler Lars Kesseler alias Lake13 an einer Fassade in der Aretzstraße gesetzt.

Der Künstler wurde von dem Eigentümer vor einiger Zeit wegen einer Gestaltung angesprochen, wobei der Eigentümer durch die bisherigen Werke des Künstlers inspiriert und angeregt worden war. Die großformatigen Kunstwerke des Künstlers verschönern an zahlreichen Stellen das Aachener Stadtbild und haben es mittlerweile nachhaltig geprägt. Der Künstler hat sich bereits seit 1988 der Kunst von der Straße verschrieben und gehört zu den Pionieren der Aachener Graffitiszene. Durch seine Bilder auf Fassaden und Hauswänden möchte der Künstler zeigen, dass Graffiti als legale Kunstform das Stadtbild bereichern und verschönern kann.
www.graffiti-aachen.com

Neue Website und gestaltete Einladungen

Foto: D. Manka

Bei der Fotokiste an der Jülicher Straße ist es möglich Einladungen und Danksagungen zu jedem Anlass direkt gestalten zu lassen. Das Angebot gilt nicht nur für private Anlässe, sonder auch geschäftlich.

Herr Manka und sein Team machen ein perfektes Bild im Studio von Ihnen und gestalten dann die Karten im Geschäft – direkt zum mitnehmen... Das Fotofachgeschäft bietet zur Zeit 50 brillante Abzüge in 10 x 15 cm, sowie ein Poster in 20x30 cm für 15 Euro an. Alle Abzüge natürlich in der gewohnten besten Fotoqualität.
Wer sich über die Fotokiste und Angebote informieren möchte, kann dies nun noch besser über die neu gestaltete Website: *www.fotokiste.de*

4 Elemente-Fest rund um die OT-Talstraße

Foto: OT Talstraße

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr gibt es auch in diesem Jahr eine Fortsetzung unseres Open-Air-Festes. Der Arbeitskreis Jugend-Schule lädt wieder Kinder und Erwachsene zu einem Nachmittag voller Erlebnisse mit Feuer, Wasser, Erde, Luft und zur Begegnung in unseren Stadtteil ein. Neben bereits bekannten Aktionen, wie der eigenen Schmuckgestaltung, bei der ihr wieder Gelegenheit habt, eurer Phantasie freien Lauf zu lassen, dem Klettern im Niedrigseilgarten und dem Fußballturnier, gibt es auch einen Workshop „Ton und Farbe", in welchem eigene Werke geschaffen werden können. Außerdem gibt es einen Kinderflohmarkt, bei dem jedes Kind mitmachen kann. Auch finden Aktionen wie Stockbrotbacken und Wasserspiele (bei gutem Wetter) statt. Alle Besucherinnen und Besucher können sich im eigens eingerichteten „Stadtteilcafé" stärken. Verschiedene Gruppen zeigen ihre Künste bei Showtanz, Bauchtanz und den Sportarten Jitsu HK Rya und Ju Jutsu.

Das Fest auf dem Außengelände der OT-Talstraße 2 beginnt am 27.09.13 um 15:00 Uhr und endet gegen 18:00 Uhr.

Es laden ein: Schulverband Aachen-Ost, KOT St. Elisabeth, Atelierhaus Aachen, KreaScientia, Kaspar Xchange GmbH, Städt. Kinder- und Jugendhilfezentrum Aachen Talstraße.

Impulse für die private Energiewende

Foto:Ralf Schröder

Mit erweitertem Konzept: Am 14./15. September finden die Solartage der STAWAG statt.

Um die Aachenerinnen und Aachener über die Wege in die private Energiewende zu informieren, organisiert die STAWAG ihre jährliche Energiemesse jetzt erstmals unter dem Namen „Solartage – Energie-Impulse der STAWAG". Im Zentrum steht nicht mehr alleine die Sonnenenergie, sondern zusätzlich dürfen sich die Besucher auf weitere thematische Schwerpunkte freuen.

Zum Beispiel wird es Informationen zur E-Mobilität geben: Die Autohersteller bringen aktuell etliche neue E-Modelle zur Marktreife, die Zahl der Pedelecs wächst rasant an. Während der Solartage heißt es deshalb: „Look & feel". Auf die Besucher warten aktuelle E-Autos und Pedelecs und kurze Probefahrten mit STAWAG-Fahrzeugen werden ebenfalls angeboten.

Energieeffizienz betrifft auch die Beleuchtung – hier setzen sich immer stärker die sparsamen LED-Lösungen durch. Auch zu diesem Thema gibt es während der Energiemesse alle wichtigen Infos.
Sonnenenergie in Aktion erleben die Besucher beim 1. SolarKreativCup: Schülerinnen und Schüler aus Aachener Schulen präsentieren in diesem Wettbewerb Objekte und Konstruktionen, die durch Solarenergie angetrieben werden. Zum Programm der Solartage gehören darüber hinaus Fachvorträge, die das Thema Solarenergie auch für Einsteiger transparent machen. Und auch in diesem Jahr dürfen sich die Kinder bei den Solartagen auf ein buntes Programm freuen.

Ein Netzwerk für die Generation 55+

Auf Initiative des Begegnungszentrums Aachen Nord entstand das Netzwerk Seniorenarbeit Aachen Nord, welches gerade einen Info-Flyer und ein Poster erstellt hat. Der Flyer wird im Aachener Norden verteilt. Aber was ist das, Netzwerk?

Das Netzwerk steht für

- Austausch zwischen den unterschiedlichsten haupt- und ehrenamtlichen Anbietern von Diensten und Sozialkontakten für Senioren und deren Angehörige
- Vermittlung von AnsprechpartnerInnen im Stadtteil
- Förderung von nachbarschaftlichem Austausch und Geselligkeit
- Soziales Engagement mit, für und von Senioren

Der Flyer nennt die Ansprechpartner für den ersten direkten Kontakt zu den verschiedenen Einrichtungen im Viertel. Senioren sollen so möglichst auf kurzen Wegen Angebote auffinden können. Das Begegnungszentrum Aachen Nord kooperiert mit dem Deutschen Roten Kreuz und SKM, die als Anlaufstellen dienen für Fragen rund um das Leben für Senioren (55+), die sich engagieren möchten, Hilfe benötigen oder einfach eine Gruppe zum Klönen suchen. Dies alles und noch viel mehr bieten die drei Partner in einem Erstkontakt und vermitteln dann zu dem nächst gelegenen Angebot weiter.

Abgerundet wird das Angebot durch die Website *senioren.aachen-nord.de*, die sich gerade noch im Aufbau befindet. In Zukunft soll hier der Zugang zu allen Angeboten im Viertel auffindbar sein. Das Netzwerk Seniorenarbeit hilft dabei, „Angebote im Stadtteil Aachen Nord zu finden und selber anzuregen - damit der Alltag gut zu bewältigen ist und l(i)ebenswert bleibt."

Wildwüchsige Energie!

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine vielfältige und leistungsstarke Wirtschaftsbranche.
Allein in Deutschland sind knapp eine Mio. Erwerbstätige in insgesamt 244.000 Unternehmen beschäftigt, darunter viele Selbständige und Freiberufler. Autoren, Filmemacher, Musiker, bildende und darstellende Künstlerinnen und Künstler, Architekten, Designer und die Entwickler von Computerspielen schaffen künstlerische Qualität, kulturelle Vielfalt und kreative Erneuerungen und stehen zugleich für wirtschaftliche Dynamik und Innovation.
Die Heterogenität dieser Wirtschaftsbranche macht es gemeinhin dennoch schwer, deren Eigenarten und die darin wirkenden Menschen zu begreifen.

Initiiert durch das Gründerzentrum Kulturwirtschaft und der Stadt Aachen, ist innerhalb des Interreg IV A Projektes „Creative Drive" Mitte März diesen Jahres ein vierköpfiges Team aus Kreativen angetreten, das sich zum Ziel gesetzt hat, verständliche Bilder für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu finden bzw. zu entwickeln. Damit sollenl die Transparenz zur Branche erhöht und deren wirtschaftliche Relevanz und Leistungsfähigkeit sowie die Potenziale und Zukunftsfähigkeit aufgezeigt werden. Es geht bei dem Praxisprojekt um Visualisierung – wie kann eine derart komplexe Branche anhand von Bildern, Geschichten und Grafiken beschrieben werden? Wie kann statistisches Material in eine Form übersetzt werden, die auch Fachfremde verstehen?

Die Creative Drive Gruppe vergleicht die Branche mit einem komplexen Stadtsystem bestehend aus zwölf lebendigen Stadtvierteln, in denen sich die vielen Kultur- und Kreativwirtschaftler bewegen. Ansprechende Infografiken und Illustrationen verbildlichen diese Analogie: Stadtbewohner werden zu kreativen Gestaltern und Schöpfern, Hochhäuser ersetzen die klassischen Diagrammbalken, Strassen zeigen die unmittelbaren Zusammenhänge und Abhängigkeiten der verschiedenen Teilmärkte innerhalb der Branche auf und Geldsäcke veranschaulichen den oftmals unterschätzten Umsatz, den die Kultur- und Kreativwirtschaft generiert.

Quelle Daten: Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft 2011 ; Michael Söndermann (Büro für Kulturwirtschaftsforschung, Köln) für Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Während der Arbeit am Projekt werden die Teilnehmer qualifiziert und auf Augenhöhe beraten, bauen ihr Netzwerk aus, entwickeln sich in neuen Geschäftsfeldern weiter und erhalten Workshops und Expertenwissen zu relevanten Themen.
Ende des Sommers wird das entwickelte Konzept auf *http://kulturunternehmen.info/* zu finden sein.

Begegnungszentrum Aachen Nord: Kleine Schritte – große Wirkung

Foto: Alexander Samsz

Als vor zwei Jahren Frau Uta Heß mit dem Sprachenstammtisch im Begegnungszentrum Aachen Nord startete, wusste sie noch nicht, was da alles auf sie zukommen würde. Regelmäßig kommen hier zehn bis zwölf Ausländerinnen zum sprachlichen Austausch zusammen. „Die Themen können von den Frauen vorgeschlagen werden und da kommen sehr viele Vorschläge zusammen."

„Es kommen Frauen z.B. aus der Türkei, dem Iran und Irak, die ein Ziel haben, nämlich die Sprache zu verbessern und schulische Abschlüsse nachzuholen." So z.B. Nur, die gerade ihren Hauptschulabschluss, 9. Klasse so gut bestanden hat, dass sie nun auch noch einen weiteren Kurs anhängen wird. Der Erstkontakt zu den Imigranten wird zumeist durch Ayse hergestellt, „da sie perfekt deutsch und türkisch spricht." Sie spricht die Frauen direkt an, und diese kommen dann auch zum Stammtisch. Aber auch polnische und russische Frauen kommen, die unterschiedliche Bildungsgrade haben, da sie aus den Großstädten des Iraks kommen. Bei den türkischen Frauen, die schon seit 30 Jahren in Deutschland leben, kommt nun das Gefühl auf: „Jetzt sind wir dran." Diese Frauen sind zumeist mit 16 Jahren hierher gekommen, haben ihre Kinder großgezogen und wollen nun anpacken und sich weiterbilden und nun endlich auch Aachen kennenlernen. Diese Frauen benötigen Unterstützung. Denn Fremde macht Angst. Aber die Motivation sowie das große Ziel, Kultur und Sprache kennenzulernen und sich einzubringen, sind sehr hoch.

Neben der schulischen Bildung unternimmt der Stammtisch auch Ausflüge ins Aachener Theater oder besucht wie zuletzt eine Führung im Rathaus. Die Neugier darauf, das Umfeld und auch die deutsche Kultur kennenzulernen, ist sehr groß. Aber auch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Glaubensrichtungen wird geführt. So informierte sich die Gruppe über die verschiedenen Religionen durch Führungen und Gespräche in einer Moschee, einer Synagoge und einer katholischen Kirche.
Beim Sprachenstammtisch gibt es keine Integrationsschwierigkeiten. Nein, diese Frauen packen an und haben direkt eine neue Idee: im Herbst möchten sie für die Senioren im Begegnungszentrum kochen und backen.
Damit der Spachenstammtisch weiterhin gut fortgeführt werden kann, sucht das Begegnungszentrum Aachen Nord der AWO Unterstützer. Wer Lust hat, andere Kulturen kennenzulernen und seine eigene zu teilen, wird umso reicher an Erfahrungen werden. Informationen bei Dorothee Simons, Arbeiterwohlfahrt Aachen Telefon 8891621.

Mit Vollgas für Aachen–Nord! – Der Arbeitskreis Liebigstraße verfolgt große Ziele

Foto: Germain Schauermann

Der Arbeitskreis Liebigstraße ist ein lokales Netzwerk im Umkreis des Alten Schlachthofes. Ihm gehören Mitarbeiter von Kindergärten, Schulen, sozialen und kirchlichen Einrichtungen, Firmen sowie Privatpersonen von Zentis bis zum Prager Ring an. Jeder Interessierte ist gerne willkommen, sich entsprechend dem neuen Slogan „Mit Vollgas für Aachen-Nord" für SEIN Stadtviertel einzusetzen.

Der Arbeitskreis wurde 2010 im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Aachen-Nord" als bürgernahe Kontaktstelle und Interessensvertretung gegründet. In Absprache mit dem Stadtteilbüro Aachen-Nord am Rehmplatz sowie den Stadtteilkonferenzen Aachen-Nord und Haaren werden Fragen und Anregungen in die zuständigen Gremien der Stadt Aachen eingebracht.

Rückblick auf erste Erfolge

Bei der Müllproblematik entlang der Liebigstraße haben ein Runder Tisch und Gespräche mit dem Betreiber der Starfish-Diskothek sowie der örtlichen Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Aachen stattgefunden. Die Situation ist besser geworden, aber noch nicht zufriedenstellend, da die Stadt die zugesagten Müllbehälter noch nicht installiert hat.

Im Juli 2011 fand im Arbeitskreis Liebigstraße eine Anhörung zum Moschee-Neubau der Ahmadiyya Muslim Jaamat (AMJ) in der Feldstraße statt, der eine öffentliche Bürgerversammlung im November 2011 im Gemeindezentrum der Vineyard Aachen folgte. Konkret ging es um ein kleines Gebetshaus gegenüber des katholischen Kindergartens mit einem 14 Meter hohen Minarett ohne Gebetsruf. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses konnten Bedenken und Vorbehalte ausgeräumt werden. Die Grundsteinlegung hat im vergangenen Sommer stattgefunden. Der Moscheebau steht unmittelbar bevor.

Daneben war der Arbeitskreis beim Viertelfest in der Bogenhalle (Matinée-du-Nord im September 2011) und bei der Demo „Wir sind Oben" zum Ludwig-Forum im Juni 2012 maßgeblich an der Planung und Durchführung beteiligt. Außerdem unterstützte er die von der Betriebsschließung betroffenen Bombardier-Mitarbeiter.

Im Rahmen der Vorbereitungen für den 1. Advent ist am 30. November ein Weihnachtsmarkt auf dem Kirchvorplatz Ecke Feldstraße / Liebigstraße mit möglichst vielen Mitwirkenden im Viertel geplant.

Neue Ziele für das Umfeld in der Liebigstraße

Neben den bereits angesprochenen Müllbehältern und einer guten Lösung für den (unerwünschten) Hundekot auf privaten Grundstücken hat sich der Arbeitskreis Liebigstraße drei zentrale Themenschwerpunkte auf die Fahne geschrieben.

Schaffung von Angeboten für Jugendliche

Nach einem ersten erfreulichen Einsatz im vergangenen Herbst steht der ChillOut-Bus, eine durch städtische Fördermittel finanzierte mobile Jugendeinrichtung von ChillOut e.V., Jugendlichen bis zum Jahresende wieder jeden Donnerstag von 18 – 21 Uhr auf dem Kirchvorplatz an der Liebigstraße zur Verfügung. Daneben verfolgt der Arbeitskreis die Idee, eine überdachte Skaterbahn in der leerstehenden Bogenhalle in der Metzgerstraße einzurichten.

Verstärkte Nutzung der Strukturen „Soziale Stadt"

Besonders wichtig ist dem Arbeitskreis eine ortsnahe und zumindest stundenweise besetzte Zweigstelle des stadtteilbüros aachen nord im Umfeld der Liebigstraße, um die Bevölkerung besser in den Prozess „Soziale Stadt" einbinden zu können. Bisher ist beispielsweise kaum bekannt, dass gemeinnützige Bürgerprojekte auf Antrag mit bis zu 80% durch den städtischen Verfügungsfonds bezuschusst werden können.

Platz der Begegnung für das Viertel

Schließlich setzt sich der Arbeitskreis für eine Neugestaltung des Kirchvorplatzes Liebigstraße zu einem repräsentativen Platz der Begegnung ein. Vorbild ist die derzeitige Planung von drei Plätzen im Rehmviertel. Nach Ansicht des Arbeitskreises ist die weitere Entwicklung des Gebietes um den ehemaligen Schlachthof ohne einen gemütlichen, zum Feiern und Verweilen einladenden Vierteltreffpunkt nicht machbar.

Kontakt & Infos

Mit Vollgas für Aachen-Nord. ARBEITSKREIS LIEBIGSTRASSE

Ansprechpartner des Arbeitskreises für Fragen und Anregungen jeglicher Art sind Monika Mann-Kirwan, Gemeindereferentin von „Christus unser Bruder" im Begegnungszentrum „Tabitas", Heinrich-Hollands-Straße 6 sowie Miriam Hartmann, Leiterin des Abenteuerspielplatzes „Zum Kirschbäumchen", Siedlung Daheim 11. Alternativ ist eine Mail an vorsitz.ak-liebigstrasse@online.de möglich. Geplant ist auch eine Präsenz des Arbeitskreises auf Facebook mit aktuellen Informationen und Veranstaltungen unter *www.facebook.com/ArbeitskreisLiebigstrasse*

ANZEIGEN

Ein Netzwerk – viele Ansprechpartner

Diese Einrichtungen bieten Senioren (55+) und Angehörigen in Aachen Nord Beratung, unterstützen sie in ihrer Lebenssituation und sorgen für Kontakte.

Begegnungszentrum Aachen Nord Arbeiterwohlfahrt
Dorothee Siemons | Telefon 889 916-21 | d.siemons@awo-aachen-stadt.de
Deutsches Rotes Kreuz
Roswitha Halmes | Telefon 18 025 55 | roswitha.halmes@drk.ac
SKM - Kath. Verein für soziale Dienste in Aachen e.V.
Christiane Krapohl | Telefon 413 55-525 | christiane.krapohl@skm-aachen.de

Dipl.-Kff. Monika Volkmer
Steuerberaterin

– Existenzgründer
– Vereine
– Fördermittelberatung
– Unternehmen
– Privatpersonen
– Rentner

Karlsburgweg 15
D-52070 Aachen
Telefon: 0241-9519100
Telefax: 0241-9519101
Mobil: 0172-2448350

info@steuerbuero-volkmer.de

KUNST

Ludwig Forum

Nancy Graves Project & Special Guests

Im Ludwig Forum werden ab dem 10. Oktober Werke von Nancy Graves (1939 – 1995), die zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts gehört, gezeigt.
Bereits 1969 richtete ihr das New Yorker Whitney Museum eine Soloschau ein, welche ihr als erster lebender Künstlerin von insgesamt 35 ermöglicht wurde. Zwei Jahre später debütierte sie dann in Europa, in der Neuen Galerie Aachen. Damals hatten Peter und Irene Ludwig damit begonnen, Werke der Amerikanerin zu sammeln. So fanden sich die heute so berühmten Kamele im Kreis der Hyperrealen wieder, der „Medici" von Franz Gertsch oder der „Supermarket Lady" von Duane Hanson.

Es ist dieser Kontext, in dem Nancy Graves von den meisten Betrachtern bis heute wahrgenommen wird. Doch stimmt diese Einschätzung? Graves' Werk ist von vielfältigen künstlerischen Strömungen und Positionen durchdrungen. Immer wieder setzte sie auch selbst neue Impulse, die in den Arbeiten von Künstlerkollegen ein Echo fanden oder gar prägend waren. Das Œuvre der Künstlerin in seiner Hintergründigkeit zu zeigen, ihre künstlerische Lebensleistung nachzuzeichnen und neu zu bewerten, jenseits des Hyperrealismus – daran haben sich die Kuratoren des Ludwig Forums gemacht. Mit dem „Nancy Graves Project", der ersten umfassenden Retrospektive der Künstlerin in Europa seit 1971, präsentieren sie die – teils erstaunlichen – Ergebnisse ihrer Feldforschung.

Foto: Carl Brunn

So sind auch die Kamelskulpturen nicht einfach nur hyperrealistisch gestaltete Nachbildungen von Kamelen, sondern hochkomplexe, konzeptuelle Artefakte. Sie sind künstlerischer Ausdruck einer tief gehenden Beschäftigung mit Evolutionsgeschichte und Wahrnehmungsphysiologie, mit Bewegungsstudien, aber auch mit Techniken und Materialien. Das belegen zahlreiche begleitende Skizzenbücher, Archivdokumente und Zeichnungen.
Die etwa 70 Skulpturen, Installationen, Zeichnungen, Gemälde und Filme der Ausstellung zeigen, wie zielsicher Nancy Graves ihre Kunst durch das Spannungsfeld zwischen aktuellsten künstlerischen Entwicklungsschüben und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen navigierte.

Im Ludwig Forum noch zu sehen: bis zum 01.09.2013 Phénotype von Ilka Helmig und bis zum 29.09.2013 Bea Otto : out there

Florian Auer, Believe in Better, 2013, Installationsansicht NAK.Neuer Aachener Kunstverein. Courtesy der Künstler und NAK. Foto: Simon Vogel.

NAK

Believe in Better FLORIAN AUER (bis 25.08.)

Believe in Better verweist auf eine vielversprechende Vision zukünftiger Möglichkeiten. Dieses Versprechen, gleichsam hoffnungsvoll optimistisch und ironisch verklärt, zeigt sich in Form eines Ausstellungskonzepts welches Fragen von Identität, Konsum und Lifestyle verhandelt und ästhetische Elemente von Corporate Culture in der visuellen Kultur aufgreift.

Klaus Nomi - 2013

Fotograf Anthony Sibelli

Auch 30 Jahre nach dem Tod von Klaus Nomi ist er und sein Werk wichtiger Bestandteil einer virulenten Diskussion über Selbstinszenierung und Performance. Dies wird in der Ausstellung ‚Klaus Nomi - 2013' durch verschiedene Interviews veranschaulicht, wie mit Ulrike Oettinger, die 2008 eine Hommage an Klaus Nomi im Berliner Ensemble inszeniert hat.

THEATER

DasDa Theater

Foto Thilo Vogel / www.lichtographie.de

Foto Thilo Vogel / www.lichtographie.de

Eine Woche voller Samstage

Wer kennt es nicht, das freche, vorlaute Wesen mit den blauen Wunschpunkten und den roten Haaren?

Das Sams ist ein quirliges respektloses, aber sehr liebenswertes Wesen. Es purzelt an einem Samstag in das Leben des biederen und ängstlichen Büroangestellten Herrn Taschenbier, der möglichst nicht auffallen will und bei der resoluten Frau Rotkohl zur Untermiete wohnt und bringt dessen Alltag gehörig durcheinander.

Mit viel Situationskomik und Wortwitz zeigt das Sams, dass die Erwachsenen nicht immer alles so ernst nehmen sollten – schon gar nicht sich selbst.

Oh, wie schön ist Panama

Von der Sehnsucht, dem Fernweh und vom Weggehen, um anzukommen, davon erzählt diese wundervolle Geschichte um den kleinen Bären und den kleinen Tiger nach dem bekannten Kinderbuch von Janosch.

Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten! Tiger und Bär sind dicke Freunde. Eines Tages machen sich der kleine Bär und der kleine Tiger auf den Weg: Sie suchen Panama, das Land ihrer Träume. „Oh, wie schön ist Panama" spricht Gefühle und Sehnsüchte an, die wir alle kennen und führt uns phantasievoll auf das Wesentliche zurück – und lässt uns doch weiter von unserem ganz persönlichen Panama träumen…

Theater K

Foto Gerd Pitzner

Foto Theater K

Foto Ludwig Moll

Spaziergänger

Mit seinem Spazierstock köpft Herr Michael Fischer eine Butterblume… aber die kleine Tat wächst sich aus und zieht Fischer in einen Taumel von Schuldgefühl und Größenwahn, in dem innen und außen verschwimmen.

Skurrile Spaziergängerinnen kreuzen an allen (un)möglichen Stellen seinen Weg, und Herr Fischer - zwischen Slapstick und Dramatik hin und her geworfen - weiß nicht mehr, wo ihm der Kopf steht …

Theater K
Open-Air auf dem Lousberg

Glück im 21. Jahrhundert

Was macht uns heute noch glücklich? Die Arbeit? Familie? Erfolge?
„Glück im 21. Jahrhundert" lässt uns Mann, Frau und Tochter auf einer absurden Reise zwischen gesellschaftlichen Zwängen und Selbstverwirklichung, zwischen dem ganz alltäglichen Wahnsinn und dem, was daraus noch werden wird, begleiten.
Können wir uns vor dieser immer schneller werdenden Welt verstecken? Was gestern noch als sicherer Ort galt, ist morgen schon die Hölle auf Erden.
Kai Hensel schickt ein kleines Familienidyll bissig und ehrlich auf den schmalen Pfad zwischen Hyperkapitalismus und Fußleiden, lässt Konkurrenzkampf auflodern und amüsiert mit der Entdeckung finnischer Spezialitäten.

Schwester von

Ihre Schwester Antigone wird jahrtausendelang als Freiheitskämpferin gefeiert, während Ismene verachtet im Schatten bleibt. Aber steht die Heldin Antigone menschlich wirklich soviel höher ? Welchen Preis hat ihre Größe ?
Ismene reflektiert ihr Lebensschicksal im Bann Ihrer überlebensgroßen Schwester, die sie vielleicht trotz aller Demütigungen liebt.

Ihr Bestatter im Herzen von Aachen !

Bestattungen Terinde

Kompetente Unterstützung in schweren Zeiten

„Wir bieten Hilfe,
die wir uns in gleicher Situation
auch selbst wünschen würden.
Zur Menschlichkeit
gehört für uns beides,
ein würdiger Abschied
und Partnerschaft in der Trauer.„

Tel. 0241 / 99 77 86 75

Jülicher Str. 51 - 52070 Aachen

Tag und Nacht sowie an Sonn,- und Feiertagen für Sie erreichbar !

JÜLICHER STRASSE • GRÜNER WEG • KREFELDER STRASSE

IG AACHENER PORTAL e.V.

Werden Sie Mitglied in der IG Aachener Portal e.V.
Nachbarschaft, Kontakte und viele Aktionen!

Die IG Aachener Portal e.V. engagiert sich für den Aachener Norden! Ob Fußballstadion oder Bolzplatz, ob Geschäftsmann oder Nachbar, ob Kita oder Seniorenpark, ob Thermen oder Schlagloch - wir sind dabei! Wir sprechen mit den Verantwortlichen und berichten darüber! Möchten Sie dabei sein? Ob Fête Du Nord, Tour Du Nord, Aktionstisch oder Viertelmagazin - Die Betriebe und Anwohner im Viertel stehen bei uns im Fokus!

☐ Ja, ich werde Mitglied in der IG Aachener Portal und unterstütze die Arbeit für den Aachener Norden!

☐ 20 €/Jahr: Anwohner(in) ☐ 60 €/Jahr: Gewerbetreibende(r)

☐ Ich möchte die IG erst noch näher kennenlernen - bitte nehmen Sie mich in den kostenfreien e-Mail-Verteiler des Aachener Portals auf!

e-Mail

Name

Anschrift

Telefon

Einsenden oder faxen an: IG Aachener Portal e.V. c/o Mario Wagner
Grüner Weg 1 · 52070 Aachen | Fax: 0241. 51 000 299
Schneller geht es per eMail: info@aachener-portal.de

01
SCHEINS
Grüner Weg 105 Tel. 0241/182090 www.scheins.de
Eisenwaren, Beschläge, Rasenmäher, Reparaturservice, Schlüsseldienst, Werkzeuge, Briefkästen, Schrauben
seit 1870 beim Scheins

02
Meisterbetrieb
KFZ-PELTZER
Reifenservice · TÜV & Abgasuntersuchung
Klimawartung · Reparatur aller Fahrzeuge
KFZ-Technik · Unfallinstandsetzung
Grüner Weg 94 · 52070 Aachen · Tel./Fax 0241/ 51 52 039
www.kfz-peltzer.de

03
MAINZ GmbH + Co. KG
AUTO – TEILE
Auto Teile
Groß- und Einzelhandel
Grüner Weg 92 · 52070 Aachen
Tel. (0241) 15 80 68-69 · Fax (0241) 15 16 10
www.autoteile-mainz.de · info@autoteile-mainz.de

04
ADLER
ALLES PASST
52070 AACHEN
AM GUT WOLF 1 · KREFELDER STR.
(GEGENÜBER TIVOLI)
TEL. (0241) 16 98 70

05
porta
möbel & mehr

06
HASSLER
SANITÄR · HEIZ-
UMWELTTECHNIK
Grüner Weg 46 Telefon 15 50 15
hassler-aachen.de

07
BAUER
WAGNER
PRIESMEYER
PATENT- & RECHTSANWÄLTE
Mitglied im OTSTO Dienstleister für Unternehmen e.V.
Grüner Weg 1
52070 Aachen
Patentanwälte:
0241 - 51 000 200
Rechtsanwälte:
0241 - 51 000 222
www.law.ac

08
DIPL. BETRIEBSWIRT
LUTZ WIESENMÜLLER
STEUERBERATER
Grüner Weg 1 I 52070 Aachen
Tel.: 02 41/ 900 301 - 21
steuerbuero-wiesenmueller.de
Mitglied

10
STAWAG

12
CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

11
Ihr Bestatter im Herzen von Aachen!
Bestattungen Terinde
Kompetente Unterstützung in schweren Zeiten
Tel. 0241 / 99 77 86 75
Jülicher Str. 51 · 52070 Aachen
Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar!

CDU
www.cdu-fraktion-aachen.de
Margrethe Schmeer
Bürgermeisterin
Jutta Lehnen
Städteregionstag
Prof. Hartmann
stv. Bezirksbürgermeister

DAS NORDPOSTER aachen nord

ZWISCHEN TIVOLI UND EUROPAPLATZ, ZWISCHEN GASBALLONS UND STADTPARK – WIR SIND DER AACHENER NORDEN - DAS AACHENER PORTAL. AACHENER-PORTAL.DE

13
GDA
Ihr Partner in Entsorgungsfragen
Liebigstraße 50 - 52070 Aachen
info@gda-aachen.de - www.gda-aachen.de
Telefon 0241/96855-1501

14
WJ KOOLEN
Bedachungen GmbH
seit 1932
Prager Ring 18-22
52070 Aachen
Telefon 161727
info@koolen.de
www.koolen.de

15
klaus bömeke
garten- und landschaftsbau
boemeke-galabau.de
info@boemeke-galabau.de

16
vineyardaachen
Gott begegnen · Leben teilen
Herzlich Willkommen zum Gottesdienst So 10.30h
Liebigstr. 10 ☎ 50 14 44
www.vineyard-aachen.de

17
VOSSBÜRO TECHNIK GmbH

18
KRANTZ CENTER
für Industrie und Service
Krantzstraße 7
52070 Aachen
Tel. 0241 - 96 20 00
www.krantz-center.de

19
Junggebl. SPD-Ortsverein (Jhg. 1863) sucht motiv. AC-Nordler (m/w), der gestalt. statt meckern will! Nur ernstgem. Zuschr. ohne Fl! Rendezvous jed. 2. Di. im Mon. um 19 h im AWO-Begegn.-Zentr. (J.-v.-Görres-Str. 19).
EMail: info@spd-aachen-nord.de
Tel.: AC-536677
SPD

20
Restaurant Gare du Nord
Jülicher Straße 123 | Tel. 47 58 21 14

24
Beerdigungsinstitut
Radermacher
Ungarnstraße 3 · 52070 Aachen
Telefon 15 37 69
www.bestattungen-radermacher.de

22
Dipl.-Kfl. Monika Volkmer
Steuerberaterin
- Existenzgründer
- Vereine
- Fördermittelberatung
- Unternehmen
- Privatpersonen
- Rentner
Karlsburgweg 15
D-52070 Aachen
Telefon 0241-9519100
Telefax 0241-9519101
Mobil 0172-2448350
info@steuerbuero-volkmer.de

21
HAUSSERVICE
WOLFGANG MAINZER
Thomashofstraße 5
T&Fax 02 41 920 46 61
Mobil 01 57 762 163 29
Mail w.mainzer@t-online.de

25
City Pub
GUINNESS
52070 Aachen
Jülicherstr. 47
0241/99 66 841
citypub-aachen.de

23
www.Fotokiste.de
online print service

Aktuelles Kursprogramm

Integrative Eltern-Kind-Spielgruppe
Willkommen sind Kinder mit und ohne Förderbedarf ab 1;6 bis 3 Jahren.
Jeden Montag, 15.00 - 16.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppe „Griffbereit"
Spielgruppe in Deutsch/Türkisch
Jeden Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr

Nähen mit der Nähmaschine
Nähmaschine, Stoff, Schnittmuster, Garn etc. bitte mitbringen!
Do. von 09.30 - 11.30 Uhr • 5 Termine ab 10.10.13

Internationales Eltern-Kind-Kochen
Samstag, 12.10.13 + 14.12.13, 11.00 - 14.00 Uhr

Latin Fitness
Spaß an Bewegung und Koordination! Dieser Kurs umfasst Elemente aus Aerobic, lateinamerikanischen und internationalen Tänzen.
Mo. von 16.30 - 17.30 Uhr • Start: September 2013

Vater-Kind-Wanderung
Mit Taschenlampe ausgerüstet und an Papas starker Hand gemeinsam den Wald erforschen.
Mittwoch, 30.10.13, 18.30 - 20.00 Uhr

Vater-Kind-Kochen
Samstag, 16.11.13, 11.00 - 14.00 Uhr

Gesprächskreis für Alleinerziehende
Gruppenangebot für alleinerziehende Mütter und Väter, die in der neuen Lebenssituation noch etwas Unterstützung brauchen. Gemeinsam können durch Erfahrungsaustausch und Informationen neue Wege gefunden werden, um die Situation zu meistern.
Mi. von 15.00 - 16.30 Uhr • 6 Termine ab 02.10.13

Zu allen Angeboten ist eine Anmeldung nötig und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Rufen Sie uns gerne an oder mailen Sie uns!

Kontakt
Doris Noteborn (Leitung)
dnoteborn@caritas-lebenswelten.de
Scheibenstraße 11 Tel.: 0241 413 613-0
52070 Aachen Fax: 0241 413 613-90

schikita
scheibenstrasses integrative kindertagesstätte
Familienzentrum

Abendrealschule Aachen
Weiterbildungskolleg der StädteRegion Aachen

StädteRegion Aachen

Erfolg beginnt bei uns!

Erwerb von Schulabschlüssen der Sekundarstufe I (HS 9, HS 10A und FOR) und Weiterbildung für Jugendliche und Erwachsene

Vormittags- und Abendkurse

Weitere Infos und Anmeldung:
Abendrealschule Aachen
Bischofstr. 21, 52068 Aachen
Tel.: 0241 / 50 13 30
eMail: info@abendrealschule-aachen.de
www.abendrealschule-aachen.de

Die Termine im Aachener Norden August, September, Oktober, November 2013

SONNTAG 18. AUGUST
15:00 Uhr **LUDWIG FORUM**
Pattern & Decoration
Themenführung zur Ausstellung „Die anderen Amerikaner", sowie Kinderbetreuung in der LUFO-Werkstatt „Fantastische Figuren malen, zeichnen und basteln"

DONNERSTAG 22. AUGUST
18:00 Uhr **Ludwig Forum**
LUFO-Bar
mit Getränken und Snacks, mit Musik von DJ Chewi Fair, sowie Videoarchiv – Die Amerikaner / Kuratorenführung mit Miriam Lowack und Ilka Schischke

SONNTAG 25. AUGUST
15:00 Uhr **LUDWIG FORUM**
Rauschenberg, Richter & Co
Meisterwerke der Sammlung Ludwig
Themenführung zur Ausstellung „Highlights der LUFO Sammlung"

DONNERSTAG 29. AUGUST
18:30 Uhr **Ludwig Forum**
Ilka Helmig und Bea Otto
Kuratorenführung

FREITAG, 30. AUGUST
13 Uhr **Stadtpark**
A Night At The Opera
Kurpark Classix

SAMSTAG, 31. AUGUST

Foto Gerd Plitzner

18 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

20 Uhr **Stadtpark**
Classix&Friends mit Sarah Connor
Kurpark Classix

SONNTAG, 1. SEPTEMBER
11 Uhr **Tierheim**
Sommerfest

11 Uhr **Stadtpark**
Maltes große Tierschau
Kurpark Classix

18 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

MONTAG, 2. SEPTEMBER
20 Uhr **Stadtpark**
Joe Cocker „Da Capo"
Kurpark Classix

FREITAG, 6. SEPTEMBER
7:30 Uhr **Kantine Alter Schlachthof**
Business à la Nord
Unternehmerfrühstück der IG Aachener Portal e.V.

18 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER
18 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

20 Uhr **City Pub**
Schlagerparty
Deutsche und internationale Schlager der 70er und 80er

SONNTAG, 8. SEPTEMBER

Foto S. Michalke

16 Uhr **Theater K**
sonntags um ‚vier'
Petra Welteroth und Anton Schieffer lesen zum Tee

DONNERSTAG 12. SEPTEMBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt
Soeren Voima erzählt in Ursprung der Welt auf tragikomische Weise von der Konfrontation zweier Welten. Ein starkes Stück, garantiert politisch inkorrekt und das Dilemma zwischen Morgen- und Abendland beim Namen nennend.

FREITAG 13. SEPTEMBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

SAMSTAG 14. SEPTEMBER
10 Uhr **STAWAG Gelände**
Solartage

19 Uhr **NAK**
Klaus Nomi 2013
Ausstellungseröffnung

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

SONNTAG 15. SEPTEMBER
10 Uhr **STAWAG Gelände**
Solartage

16 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

18 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

FREITAG 20. SEPTEMBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert
Premiere

SAMSTAG 21. SEPTEMBER
18 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **City Pub**
Oktoberfest
Dirndl und Lederhosen gerne gesehen - fürs leibliche Wohl wird gesorgt

21 Uhr **Theater K**
Lange Tango-Tanz-Nacht
Tango tanzen die ganze Nacht hindurch im Roten Licht des Foyer Rouge

SONNTAG 22. SEPTEMBER
11:30 Uhr **Eurogress**
Tag der Integration

16 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

18 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

MITTWOCH 25. SEPTEMBER

Foto S.Theater K

20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert

FREITAG 27. SEPTEMBER
15 Uhr **OT Talstraße**
4Elemente Fest

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert
Premiere

SAMSTAG 28. SEPTEMBER
KUNSTROUTE AACHEN:
11:30 Uhr **Galerie Freitag 18.30**
Brunch mit Künstlern und Gästen

12 Uhr **Eintrachtstraße**
Graffiti-Workshop

15 Uhr **Ludwig Forum**
Sonderführung Die anderen Amerikaner
18 Uhr **Galerie AixOtto 36**
Performance

20:10 Uhr **Atelier 21**
Klangwelten aus Jogistan

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert

SONNTAG 29. SEPTEMBER
11 Uhr **Theater K**
Früh-Stücke

12 Uhr **Vineyard**
Gemeinde-Jubiläumsfest

15 Uhr **NAK (Kunstroute)**
Führung durch die Ausstellung

16 Uhr **Theater K am Lousberg**
Spaziergänger

Autoverleih Nardin
PKW- und LKW-Vermietung

- Sportwagen, Cabriolets und Busse
- Günstige Wochenendtarife
- Happy-Holiday-Tarife
- Unfallersatzwagen
- Spezielle Firmenangebote
- Kühlkoffer bis ca. -20°C Standkühlung

Aachen 02 41 - 16 26 86
Geilenkirchen 0 24 51 - 6 77 26

KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot: Repräsentative Bürofläche 230m² 1.OG
Bürofläche 183 m² 2. OG Halle verkehrsgünstig 505m²
Freiflächen 925 m² Freifläche

Rufen Sie bitte die Herren Bosten und Schneider an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Krantzstraße 7 - 52070 Aachen - Tel. 0241 / 96 20 00 - Fax 0241 / 960 99 26
E-Mail Krantz-Center@t-online.de - Krantz-Center.de

Städt. Kita,
Passstraße 25
Tel: (0241) 15.57.76
Kita-passstr25@mail.aachen.de

Kita St. Elisabeth,
Jülicher Str. 68
Tel.: (0241) 50.77.35
kita.st-elisabeth-ac@t-online.de

Aachen NORD Familienzentrum

Offenes Eltern-Café
14tägig, mittwochs, 8:30-10:30 Uhr,
11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11. Passstraße 25.
14-tägig freitags, 14.30-16:00 Uhr, 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 15.11. St. Elisabeth, Jülicher Straße 72.
Familien- und Erziehungsberatung
1 x monatl. freitags 13:30-16:00 Uhr,
13.09. und 18.10. Bitte Anmelden!
Treffen für alleinerziehende Mütter
1 x monatl. montags, 16:15-18:00 Uhr,
02.09., 30.09. , St.Elisabeth, Jülicher Straße 72.
Alphabetisierung und Integrationskurse
Mo. – Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr, mit Kinderbetreuung, Tel.93806
Kinderwelten – Medienwelten? Fernsehlust oder Fernsehfrust? Informativer medienpädagogischer Elternabend. Montag: 14.10., 20 Uhr. Bitte anmelden!

Offene Eltern– Kind – Spielgruppe
Kinder ab 12 Monate mittwochs 9.15-10.45h, Passstaße 25, (2,00 Euro pro Teilnahme)
Eltern-Kind-Kangaroo-Gruppe Mit Kindern ab 1,5 Jahren, dienstags 8:45 bis 11:00 Uhr, Neuer Kurs: 05.11.-17.12, 7 Termine, 42 €, Kita Passstraße 25, bitte anmelden!
Mobiles Müttercafé In Kooperation mit dem dt. Kinderschutzbund AC. Montags 14 – 16 Uhr + freitags 9 – 11 Uhr. Kita Passstraße 25
Kreativ mit Musik Musikalische Gruppenstunde für Kinder ab 18 Monaten. Montags 9 – 11 Uhr, Kurs: 09.09. bis 14.10. 6 Termine = 12 Euro. Anmelden! Ort: Kita Passstr. 25 Ort. Kita Passstraße 25
Kinder GARTEN Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug auf dem Kindergartengelände! Samstag: 14.09., 10 – 13 Uhr. Ort: Kita St. Elisabeth, Info-Tel. 55917916

klaus bömeke
garten- und landschaftsbau
boemeke-galabau.de
info@boemeke-galabau.de
Tel. 0241 / 980 14 40
Professor-Wieler-Str. 15
52070 Aachen

Weitere Termine finden Sie unter www.aachen-nord.de **Alle Termine ohne Gewähr!**

18 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

MITTWOCH 2. OKTOBER
20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert

22 Uhr **Theater K**
uMfug-Party
Die Tanzparty mit guter Musik im partybewährten Ambiente des Foyer Rouge. Mit uMfug (unsere Musik für unsere Generationen)

DONNERSTAG 3. OKTOBER
20 Uhr **Theater K**
Tango, der das Herz verbrennt
Der Tango um Carlos Gardel als glitzerndes Abendprogramm. Mit Catharina Marquet (Gesang), Mona Creutzer (Text), Galina Ryzhikova (Piano)

FREITAG 4. OKTOBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

SAMSTAG 5. OKTOBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

22:30 Uhr **Theater K**
Night-Line im Foyer Rouge
Ein literarisches und nicht nur erotisches Programm

SONNTAG 6. OKTOBER
18 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

Foto Ludwig Moll

18 Uhr **Theater K**
„… das ist meine Art von Liebe !"
Mona Creutzer und Anton Schieffer lesen aus dem Briefwechsel von Adele Sandrock und Arthur Schnitzler und anderen Texten

FREITAG 11. OKTOBER
NACHT DER OFFENEN KIRCHEN
18 Uhr **St. Elisabeth**
Erzählzeit und Gruselgeschichten
Live-Musik
Film: The King's Speach

20 Uhr **St. Friedenskirche**
Live-Musik

20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

SAMSTAG 12. OKTOBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert

SONNTAG 13. OKTOBER
11 Uhr **Theater K**
Früh-Stücke

12 Uhr **LUDWIG FORUM**
Nancy Graves Project & Special Guests
Ausstellungseröffnung

18 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

18 Uhr **Theater K**
Glück im 21. Jahrhundert

DONNERSTAG 17. OKTOBER

19 Uhr **Theater K**
KinderKulturKarawane im Theater K:
Bis zum letzten Tropfen
Satirische Performance um den ‚Krieg um Wasser' mit der Theatergruppe Teatro Trono

FREITAG 18. OKTOBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Schwester von

SAMSTAG 19. OKTOBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

Foto L. Bouvrie

20 Uhr **Theater K**
Herr Tom Waits
Ein Streifzug durch die eher frühen Werke des Herrn Tom Waits
Mit: Tejo Verstappen (Stimme, Sounds), Thomas Nordhausen (Gitarre), Stefan Michalke (Klavier), Gerd Breuer (Schlagzeug, Percussion), Mika Ernst (Bass) & Special Guest

SONNTAG 20. OKTOBER
14:30 Uhr **DASDA Theater**
Eine Woche voller Samstage

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Schwester von

MITTWOCH 23. OKTOBER

Foto Ludwig Moll

20 Uhr **Theater K**
Schwester von

FREITAG 25. OKTOBER
20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Schwester von

SAMSTAG 26. OKTOBER

Foto Thilo Vogel / www.lichtographie.de

20 Uhr **DASDA Theater**
Eine Woche voller Samstage

20 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

SONNTAG 27. OKTOBER
14:30 Uhr **DASDA Theater**
Eine Woche voller Samstage

18 Uhr **DASDA Theater**
Ursprung der Welt

20 Uhr **Theater K**
Schwester von

DONNERSTAG 31. OKTOBER
20 Uhr **City Pub**
Halloween-Party
Die Grusleparty im Pub

SONNTAG 3. NOVEMBER
11 Uhr **DASDA Theater**
Oh, wie schön ist Panama

Foto Thilo Vogel / www.lichtographie.de

SAMSTAG 9. NOVEMBER
11 Uhr **DASDA Theater**
Oh, wie schön ist Panama

SONNTAG 10. NOVEMBER
11 Uhr **DASDA Theater**
Oh, wie schön ist Panama

SAMSTAG 16. NOVEMBER
11 Uhr **DASDA Theater**
Oh, wie schön ist Panama

14:30 Uhr **DASDA Theater**
Eine Woche voller Samstage

SONNTAG 17. NOVEMBER
11 Uhr **DASDA Theater**
Oh, wie schön ist Panama

14:30 Uhr **DASDA Theater**
Eine Woche voller Samstage

artec
BÜHNE TECHNIK
bühnenbau
show event
messebau
installation
dryhire
www.artec-aachen.de

WJ KOOLEN
Bedachungen GmbH
seit 1932
Zertifizierte Fachfirma für das

ROCKWOOL
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT
EINBLAS-DÄMMSYSTEM
Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:
• Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz
Prager Ring 18-22
52070 Aachen
Telefon 0241-16 17 27
Telefax 0241-16 35 25
info@koolen.de
www.koolen.de

Leben und Wohnen im Einklang:

Wandel und Anpassung

Wie sich jeder persönliche Lebensweg im Lauf der Jahre wandelt, ändern sich oft auch die Nutzung einer Immobilie und die Wohnverhältnisse. Eine Familie wird gegründet, Kinder kommen hinzu, wachsen auf und verlassen irgendwann den elterlichen Haushalt. Die Familiengröße reduziert sich. Mit zunehmendem Alter kann das Leben beschwerlich werden, Treppen stellen ein Hindernis dar, vielleicht ist Pflege notwendig. Nicht immer ist es sinnvoll, bei jeder Veränderung ein neues Domizil zu suchen. Die gewohnte Umgebung wird ungern aufgegeben. Manchmal ist auch das Haus, die Wohnung zu groß. Ungenutzte Räume müssen unterhalten, finanziert und gepflegt werden. Oft ist die Immobilie einfach unpraktisch geworden oder „in die Jahre gekommen".

Mut zum Umbau – mit der Bauunternehmung Funken

Viele Häuser und Wohnungen sind nicht auf veränderte Lebensverhältnisse ausgelegt. Daher ist es sinnvoll, frühzeitig, vielleicht bei einer Sanierung, mögliche Veränderungen einzuplanen oder vorzusehen. Eine Bauunternehmung, die die verschiedensten Vorhaben erfolgreich durchgeführt hat, ist das Aachener Traditionsunternehmen Funken. Dies beweisen unzählige zufriedene private Kunden, aber auch öffentliche und gewerbliche Auftraggeber, die auf die mehr als 100jährige Erfahrung des modernen Bau-Dienstleisters vertrauen.

Umbau einer Garage: Der hinzugewonnene Wohnraum fügt sich harmonisch in die vorhandene Bausubstanz ein.

Die Bauunternehmung Funken gehört zu den präqualifizierten Unternehmen in Deutschland. Damit ist die Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Bauunternehmung Funken unter Beweis gestellt. Private wie öffentliche Bauherren profitieren von den sehr strengen Prüfmaßstäben. Ein konstant hoher Qualitätsstandard in der Ausführung garantiert zusätzliche Sicherheit – quasi „amtlich bestätigt".

Es lohnt sich

Der erste Schritt zu einer Umbaumaßnahme fällt oft schwer. Doch spätestens, wenn man sich in seinem Haus, in seiner Wohnung wieder wohlfühlt, sind alle Bedenken schnell verflogen. In einem maßgeschneiderten Zuhause kehrt Geborgenheit ein. Daher wird die eigene Wohnung als die „Dritte Haut" bezeichnet. Mit dem Umbau und der Sanierung ist der Komfort gestiegen, die Wohnung ist besser aufgeteilt, praktischer nutzbar - es „passt" wieder alles. Vielleicht konnten überzählige Wohnflächen zu einer separaten Wohnung zusammengefasst werden – eine zusätzliche Einnahmequelle!
Bei umsichtiger Planung lassen sich später Änderungen ohne großen Aufwand flexibel umsetzen. Analog zu den stetigen Veränderungen im Leben des Nutzers sollte sich ein Haus im Idealfall wie ein gut sitzender Handschuh anpassen. Nach einem gelungenen Umbau bzw. einer Sanierung erfüllt sich diese sinnvolle Forderung – zukunftssicher. Lebens- und Wohnqualität sind wieder im Einklang.

Die Bauunternehmung Funken ist Sponsor der „Kettenreaktion".

© Carschten, wikimedia

Funken
BAUUNTERNEHMUNG
AACHEN
seit 1907

Bauunternehmung
Martin Funken GmbH & Co KG
Süsterfeldstraße 28
52072 Aachen

Telefon +49 [0] 241 15 55 15
Telefax +49 [0] 241 15 89 24
E-Mail info@funken-bau.de
Internet www.funken-bau.de

NAH
NETZWERK AACHENER HANDWERKER

AMS Arbeitsschutz mit System BAU

PQ VOB 010.051350

© 2013-4 JWJPR.DE

Umbau Anbau Sanierung Modernisierung Umnutzung
Mauerarbeiten Betonbau Betonsanierung Bautechnischer Brandschutz

Baut auf, was Euch aufbaut – Erfolg ist eine Kettenreaktion >Seite 18
Ausblick DEPOT
Inklusiver Workshop
Aachen-Nord zeigt Farbe
Spielplatz Talbotstraße >Seite 19
Projekt Bildfläche
Rehmplatzpicknick >Seite 20
Eröffnung Spielplatz Wiesental
Dialog Aachen-Nord in die Zukunft denkend >Seite 21
altbauplus Sonderseite
Sanierungstreffen >Seite 22

stadtteilbüroseiten

Informationen zum Projekt Aachen-Nord www.aachen.de/aachennord

Baut auf, was Euch aufbaut! – Erfolg ist eine Kettenreaktion

Text: Ulrich Stratmann, Foto: Heike Lachmann

Die Fragen stellten sich von Anfang an. Wird es und wenn ja, wie? Geht es weiter? Und wenn nicht, was dann? Die Fragen stellten sich bis zum Schluss. Bis zum Finale, bis zur erfolgreichen Aufführung der Kettenreaktion am 21. Juli in der weiten Halle des alten Straßendepots in der Talstraße. Aber alles der Reihe nach.

Der Aktionskünstler Todde Kemmerich stieß im letzten November zur AG Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Soziale Stadt Aachen-Nord" und brachte gleich bei seinem ersten Besuch im „stadtteilbüro aachen nord" am Rehmplatz eine spannende Idee mit. Kemmerich wollte die Produktion und Durchführung einer Kettenreaktion als Medium für Nachbarschaft und Zusammenhalt, für Geselligkeit und Meinungsbildung nutzen. Dabei sollte die Zusammenarbeit von Künstlern mit BewohnerInnen und Akteuren des Viertels an einem final großen Spektakel die Hauptrolle spielen. Todde Kemmerich: "So ein Projekt stärkt die Identifikation mit dem direkten Lebensumfeld und schafft ein Gemeinschaftsgefühl, das Menschen aus verschiedenen Generationen spielerisch zusammenbringt und nachhaltig wirkt". Die Idee stellte Nicole Meyr vom „stadtteilbüro aachen nord" in Arbeitskreisen wie dem AK Rehmviertel und dem AK Liebigstraße sowie in der Stadtteilkonferenz vor. Diese Gelegenheiten nutzte Meyr auch gleich für eine Trendabfrage zum Interesse an einer Beteiligung. Die Resonanz war positiv; die Kettenreaktion begann wahr zu werden. Und das Werk- und Bildungszentrum Bleiberger Fabrik wurde als zukünftiger Nutzer des Depots Träger eines sicher nicht ganz kleinen Projektes, das dann über Monate andauern sollte.

Bevor die baulichen und technischen Aufgaben einer Kettenreaktion gelöst werden konnten, mussten natürlich erst einmal die Menschen dafür motiviert werden. Todde Kemmerich suchte und fand sie u.a. natürlich in der OT Talstraße, in Schulen und Kitas, in sozialen Einrichtungen und mit den Kreativen der „Designmetropole" auch schon bei potenziellen Nutzern des zukünftigen Depots. Dabei konnte er auf Vernetzungen des „stadtteilbüro aachen nord" sowie der Arbeitskreise und Gremien zurückgreifen. Schwieriger als erwartet gestaltete sich nach der Auftaktveranstaltung mit OB Marcel Philipp am 26. Mai die Motivierung der „ganz normalen" Leute aus Aachen-Nord. Peu a peu fanden sich aber alle Altersklassen interessiert in der Halle ein, um an den offenen Bauworkshops teilzunehmen. Die eine war durch das große Banner am Zaun des Depots aufmerksam geworden, der andere hatte von der Kettenreaktion durch die mehrsprachigen Megafon-Touren durch das Viertel erfahren. Die Anleitung in den Workshops war allein deshalb nötig, weil die Verkettung grundlegender physikalischer Prinzipien und diverser mechanische Reaktionen, die die jeweils nächste Aktion auslösen, schon ein wenig Beherrschung des Themas verlangen. Und die musste probiert, gelernt, getestet werden. Mit jedem denkbaren Material, das mitgebracht werden konnte, aber keinesfalls für den Zweck gekauft sein sollte. Von Fässern über Federn bis hin zu Balken und Büchern war alles dabei. Wie die gesammelten Werke letztlich oft auch durch und mit begeisternden Lösungen von Todde Kemmerichs kongenialem Mitarbeiter, dem technischen Leiter „Posti" in Bewegung kamen, lesen und sehen Sie auf der nächsten Seite.

DIE ERBAUENDEN:

OT Talstrasse, Designmetropole, Atelier „KunstWelle" der Alexianer, Schulverband Ost (Hauptschule Aretzstrasse, Hugo-Junkers-Realschule, Geschwister-Scholl-Gymnasium), Martin-Luther-King-Schule, Kooperationsprojekt Caritas + Mypegasus - Migrantinnen Arbeit im Stadtteil - Cafè International,Kita St. Elisabeth Lebenshilfe Haus Wiesental, Atelierhaus Aachen e.V., Kita Passstrasse, Wir Alle - Gemeinsam leben in Aachen-Nord,Rehmplatz-Nachbarn, Stadtteilbibliothek Aachen Ost, Kita „Kunterbunt" der Arbeiterwohlfahrt, Lufonauten des Ludwig Forum, In Via Aachen Familienbildung, Katho Aachen, Integratives Familienzentrum Schikita, OGS Feldstrasse, Kita St. Martin, Abenteuerspielplatz Zum Kirschbäumchen und die Kettenreaktionäre der Offenen Bautermine

Baut auf, was Euch aufbaut! – Erfolg ist eine Kettenreaktion

Text: Ulrich Stratmann

Schon eine Stunde vor dem In Gang setzen durch Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer hatten sich mehrere (!) Hundert Menschen eingefunden, um das Spektakel „live" zu erleben. Da Kemmerich, „Posti" und einige Erbauer bis zuletzt tüftelten, war die Halle bis unmittelbar vor dem Start gesperrt. Bis dahin unterhielt draußen „Kommunikationsguerilla" mit Beatboxing, Saxofon und Posaune. Während die einen unter Bäumen oder auf dem Sonnendeck des „Chillout-Bus" zuhörten, zogen die anderen den kühlen Eingangsbereich vor. Oder ließen sich von „Capoeira Siao" den brasilianischen Kampftanz näher bringen. Als alle mit Trommelwirbel von Sebastian Schmidt und Thomas Hoffmann vom „Kunstwerksattmobil" eingelassen wurden, gab es beim Anblick der bunten Konstruktionen die ersten „Ohhh´s" und „Ahhh´s". Nach der originellen Begrüßung von Silke Gärtner und Nicole Meyr vom „stadtteilbüro aachen nord" und der Ansprache von Frau Dr. Schmeer gab die Bürgermeisterin der Kettenreaktion Feuer. Los ging´s auf eine wilde Reise, die auch über den Köpfen des Publikums verlief. Bälle flogen, Federn segelten, Felgen rollten, Bücher fielen, Glocken läuteten, Wasser floß, Funken zischten. Wenn´s mal hakte, machte das nichts, ein kurzer Impuls brachte die Kettenreaktion wieder auf Kurs. Dem Publikum war´s egal, weil ihm sofort klar war, Zeugen einer atemberaubenden Kunstaktion zu sein, die fast eine halbe Stunde dauerte. Dafür gab es minutenlangen Applaus, den sich neben Sibylle Keupen von der Projektträgerin Bleiberger Fabrik vor allen der künstlerische Leiter Todde Kemmerich und der technische Leiter „Posti" erschöpft, aber glücklich verdient hatten.

Ausblick DEPOT

Text: Katrin Futterlieb, Stadt Aachen

Nach den Sommerferien finden die ersten Bauarbeiten im und um das Depot statt. Es werden Container aufgestellt, in die die Jugendeinrichtung Offene Tür (OT) Talstraße einziehen wird. Danach starten die Abrissarbeiten des ersten Bauabschnittes am Kopfbau/Verwaltungsgebäude und Mitte Oktober wird der Baubeginn mit einer öffentlichen Veranstaltung eingeläutet. Während der Bauphase wird die Fassadengestaltung des Kopfbaus mit den Nutzer im Detail geplant und erste Maßnahmen zur Entwicklung eines Betreiberkonzeptes werden in Angriff genommen.

Auch in dieser Zeit werden Maßnahmen zur Bürger/-innen Information stattfinden, z. B. eine Baudokumentation durch Fotos und Web-Cam, um den Fortschritt der Umgestaltung verfolgen zu können. Ferner sind verschiedenste Jugendprojekte in Kooperation mit den potenziellen Nutzern geplant. Weitere Informationen zum Projektvorhaben DEPOT finden Sie unter: www.aachen.de/aachennord

Inklusiver Workshop im Ludwig Forum

Text: Miriam Lowack, Foto: Lebenshilfe - Haus Wiesental

Projektleitung Artur Zmijewski mit den Kuratoren Miriam Lowack und Holger Otten sowie den Bewohner/-innen Haus Wiesental der Lebenshilfe

Vom 10.-15. Juni fand im Ludwig Forum ein sehr besonderer Workshop statt. Unter der Leitung des polnischen Künstlers Artur Zmijewski gestalteten Menschen mit und ohne Behinderung aus der Nachbarschaft des Ludwig Forum gemeinsam ein Skulpturenensemble:
Die Umrisse einzelner Teilnehmer wurden auf der Wiese nachgezeichnet, als Negativform ausgegraben und diese anschließend mit Beton gefüllt. Nun stehen die aufgerichteten Figuren im Garten des Aachener Museums. Die Frage „Was ist eine Skulptur" prägte die ersten Projekttage. Daraus resultierte ein großes Reliefbild, das seinen Ausgangspunkt in Anselm Kiefers „Wege 2" (1977) fand. Begleitet wurde der Workshop von einem Filmteam Zmijewskis, der jetzt an einem neuen Film arbeitet, der das Projekt nicht nur dokumentiert, sondern wie viele Arbeiten des Künstlers den Umgang mit Behinderung in unserer Gesellschaft thematisiert.

Der inklusive Kunstworkshop ist ein Projekt des Verfügungsfonds Aachen-Nord im Rahmen von Soziale Stadt NRW, gefördert durch die Stadt Aachen und unterstützt vom stadtteilbüro aachen nord.

Aachen-Nord zeigt Farbe! Ein Graffiti Projekt

Text und Foto: Lars Kessler

Etwa 140m² Wandfläche möchte der Graffiti Künstler Lake13 gemeinsam mit Jugendlichen und Sprayern im September in ein großformatiges Graffiti Kunstwerk verwandeln. Angeboten wird ein Workshop für Jugendliche und eine Aktion, in der erfahrene Künstler teilnehmen können. Das Gestaltungskonzept wird gemeinsam mit den Teilnehmern entwickelt. Die Mauer wurde freundlicherweise durch das Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co.KG freigegeben.

21.09 und 22.09
Graffiti Workshops
28.09 und 29.09 Graffiti Aktion/
Station der Kunstroute
Ort: Ecke Bischofstr./Talstr.
Infos und Anmeldung:
Lars Kesseler, Atelier LAKE
lake-art@gmx.de oder im
stadtteilbüro aachen nord

Die Graffitiaktion ist ein Projekt im Rahmen der Aachener Kunstroute 2013, gefördert aus Mitteln des Verfügungsfonds Aachen-Nord in Kooperation mit dem stadtteilbüro aachen nord und Atelier LAKE. lake-art@gmx.de

Das Outdoor-Jugendprojekt am Spielplatz Talbotstraße von Stadtoasen e. V.

Text und Foto: Angela Fiege

Die 1. Spatenstiche haben die über 20 Kinder und Jugendlichen der KOT King´s Club (Wabe Akazia GmbH) vollbracht und nicht nur das. Sie haben gemeinsam die Fundamentlöcher für die Holzpfosten gegraben mit Spaten, Schaufeln, Schäufelchen und auch mit den Händen.

Ganz nach dem Motto der Leiterin der KOT King`s Club, Vlada Priebe und den sehr engagierten MitarbeiterInnen der KOT King`s Club: „1, 2, 3! Seid Ihr bereit?" - „Teamarbeit"!!! schreien alle Kinder und Jugendlichen einstimmig zurück! Das Projekt wurde von Stadtoasen e. V. initiiert und von Angela Fiege als Projekteiterin organisiert und durchgeführt.

Die Mittel für das Projekt stammen aus dem Verfügungsfonds Aachen-Nord, im Rahmen von Soziale Stadt NRW, gefördert durch die Stadt Aachen und in Kooperation mit dem Stadtteilbüro aachen-nord.

Projekt „Bildfläche“ – Ottostraße 50 – vom 3. – 15.6.13

Text und Foto: Monika Wohlecker

Tag 1 – Montag 3.6.
Projektstart: „Bringt Eure Ideen mit“, stand auf dem Flyer. Nach dem Vorbereitungstreffen im Stadtteilbüro hatten viele gemalt und gezeichnet, nun liegen zahlreiche Entwürfe auf einem langen Tisch vor dem Kunstwerkstattmobil – wir stehen mitten auf der Ottostraße.

Tag 2- Dienstag 4.6.
Heute erscheint man in Malerklamotten auf der „Bildfläche“ – manche Hosen müssen noch mit Klebeband zusammengehalten werden, schließlich sind wir nicht alle für derartige Unternehmungen gerüstet! Für alle Malereien muss die Wand zunächst weiß werden – also tiefgründeln, weißeln, weißeln, zwischendurch einem Anwohner helfen, einen Schrank hoch zu schleppen – Kasten Wasser verdienen – weißeln, weißeln weißeln…

Tag 3 – Mittwoch 5.6.
Wenn auch ein konkreter Entwurf für die ganze Mauer noch sehr im „Werden“ begriffen ist, so steht doch fest: Hinter allem ist ein Himmel. Zum Glück ist das Original heute bilderbuchblau, so dass wir die Farbe der Lasur nur anpassen müssen.

Tag 4 – Donnerstag 6.6.
Der Entwurf wird konkreter, links ein Birkenwald, Stämme zu Spindeln, Fäden zum Tuch, Tuch zur Schrift - aber wer ist der Mann mit dem Schaf auf dem Arm? Ottostraße – König Otto I. – 936 in Aachen gekrönt!

Tag 5 - Freitag 7.6.
Einige Details auf der Wand sollen als Halbreliefs hervortreten. Ein spezieller Modellierbeton wird angerührt, mit „Schmackes“ an die Wand befördert und nach gebührender Trockenzeit in Form geschnitzt.

Tag 6 – Samstag 8.6.
Während der Zauberwald wächst und die Wiese grünt, werfen sich die Berge über dem See in plastische Falten (und die Mosaikkünstler puzzeln – klar!).

Tag 7 – Montag 10.6.
Langsam bekommt die Arbeit ein bisschen Routine. Beton anrühren, zwei weitere Spindeln formen, Baumstämme malen… davon überzeugt sich heute auch die Aachener Presse.

Tag 8 – Dienstag 11.6.
Heute besuchen uns wieder einige Kinder aus der KGS Passstraße . In Malkittel verpackt darf jedes Kind ein Objekt auf die Wand malen – offenbar eine schöne Abwechslung im Nachmittagsprogramm der Grundschüler! Inzwischen wird nicht nur gemalt, modelliert, geschnitzt und gepuzzelt, sondern auch gesprayt.

Tag 9 – Mittwoch 12.6.
Heute werden die ersten Mosaikbuchstaben an der Wand befestigt – das fordert Können an der Putzerkelle und gute Koordination – aber nun hängen sie!

Tag 10 – Donnerstag 13.6.
Nach einem heißschwülen Vormittag kommt angekündigter Regen und weht das provisorische Planendach weg und die Schüler nach Hause, Zwangspause. Die ganz Harten arbeiten weiter – Wasser tropft in Krägen und Ärmel.

Tag 11 - Freitag, 14.6.
Heute hängen Malerkittel an einer langen Wäscheleine – die Sonne ist zurück und wird sie trocknen! Mit ihr auch viele Teilnehmer, es geht rund an der Mauer, am Nachmittag ist zeitweise jeder Meter belegt, denn morgen wollen wir fertig sein!

Tag 12 – Samstag, 15.6.
Der letzte Tag! Die Wollfäden der Spindeln bekommen den letzten Schliff, verbindende Blätter fliegen zum Zauberwald und der Mosaikschriftzug leuchtet auf Violett!

Fazit:
Es gibt einen roten Faden, auch wenn man ihn – zugegeben – ein bisschen suchen muss. Aber eben genau das ist das Wesen eines offenen Gemeinschaftsprojekts: es entwickelt eine eigene Dynamik und damit viele Fäden! Auch die „Zahnräder der Nachbarschaft“ haben ineinander gegriffen! Ohne das Mauerprojekt wären nie so viele unterschiedliche Menschen aus dem Viertel miteinander ins Gespräch gekommen. Wir hoffen natürlich, dass dieses Gemeinschaftsgefühl bleibt, Fäden und Zahnräder nicht nur an der Wand halten und sich bei anderen Gelegenheiten noch einmal drehen können!
Danke Sebastian, danke Stadtteilbüro!
Das ausführliche Tagebuch von Monika Wohlecker wird auf www.aachen.de/aachennord und auf www.facebook.com/stadtteilbüroaachennord veröffentlicht.

Rehmplatzpicknick 2013

Text und Foto: Angelika Kinder

Bereits zum zweiten Mal fand am Samstag, den 15. Juni ab 17 Uhr unser Picknick statt. Schon nach kurzer Zeit hatte die erste Schicht an der Zapfanlage gut zu tun, um die Gläser der Besucher zu füllen. Unser Highlight war natürlich gegen 18.30 Uhr die Einweihung der „Tuchfabrik-Mauer“, Ottostr. 50, die nun in voller Schönheit bewundert wurde. Sebastian Schmidt bedankt sich zusammen mit seiner Mitarbeiterin Sabine bei allen Mitwirkenden und spielt noch etwas auf seinem ‚Hang‘, dessen Klänge die Aktion begleitet haben und ehrlich gesagt immer noch nachhallen!

Für die Kinder war es wieder ein besonderes Vergnügen dem Jongleur Bernhard Helmes zuzuschauen, selbst mit den Bällen zu jonglieren und dank guter Tipps sogar zum angehenden Meisterschüler zu werden.
Ein weiterer bekannter Gast war Scheibub, der versierte Aachener Pantomime. Mit seiner Mimik, seiner Ansprache und originellen Utensilien verstand er es, sein aufmerksames Publikum zu begeistern.

Wegen der kühlen Witterung rückten die Hartgesottenen einfach näher zusammen und quatschten sich warm: Was machen wir als nächstes? Vielleicht einfach erstmal Urlaub!

Das Rehmplatzpicknick und „Bildfläche“ sind Projekte des Verfügungsfonds Aachen-Nord im Rahmen von Soziale Stadt NRW, gefördert durch die Stadt Aachen und unterstützt vom stadtteilbüro aachen nord.

Eröffnung Spielplatz Wiesental am 17.07.2013

Text und Foto: Karen Roß-Kark , Landschaftsarchitektin im Fachbereich Umwelt

Als Planerin ist so ein Tag immer spannend, denn man möchte natürlich wissen, ob es allen gefällt, und ob man die Wünsche weitestgehend erfüllen konnte. „Was findest Du am schönsten hier auf dem Spielplatz?" frage ich ein kleines Mädchen. Sie antwortet: „ Die Rutschen" und zeigt auf die neue Hangrutsche und die kleine Röhrenrutsche vom Dschungelbaumhaus. Einen Tag nach der Eröffnung beschließe ich, mir das " normale Treiben" auf dem Spielplatz anzuschauen. Die Picknicktische und auch der "Müttertreff" sind mit Eltern besetzt, überall sind Kinder am Spielen - eine grüne Oasen im idyllischen Abendlicht. Ich bin zufrieden und hoffe, dass der Spielplatz von Vandalismus verschont bleibt.

Aachen-Nord: mitten in der 1. Hälfte und zugleich in die Zukunft denkend

Text: Fabian Kumkar, Stadt Aachen, Foto: stadtteilbüro aachen nord

Am 16.07. fand die öffentliche Auftaktveranstaltung „Dialog Aachen-Nord" Zukunftsthemen für die Soziale Stadt, zur Fortschreibung des Handlungskonzepts für die Jahre 2015-2019 im Hörgeschädigten Zentrum (HGZ) statt. Bei strahlendem Sonnenschein diskutierten ca. 70 Teilnehmer/-innen aus Stadtverwaltung, lokalen Netzwerken und Bürgerschaft in Arbeitsgruppen die Zukunftsthemen (Wohnen und Wohnumfeld, Lokale Ökonomie, Quartier Feld- und Liebigstraße, Jülicher Straße und Netzwerke/ Beteiligung / Nachbarschaften) für die 2. Projekthälfte 2015-2019. Das Protokoll dazu ist auf www.aachen.de/aachennord veröffentlicht. Nach den Sommerferien geht es weiter mit Themenabenden zu den geplanten Schwerpunkten. Stadt und Stadtteilbüro werden hierzu einladen.

+++ Projekttelegramm +++

Text: Fabian Kumkar, Stadt Aachen

Die Planungen der Rehm-Plätze wurden im Mai und Juni von Lenkungsgruppe und Hauptausschuss beschlossen. Aktuell bereiten die Stadtverwaltung und das beauftragte Planungsbüro die Ausschreibung der Bauleistungen vor. Der Bau findet komplett in 2014 statt. +++ Atelier le balto hat im Juli wieder einmal den LuFo-Park aufgesucht. In einer Führung wurden Aachen-Nordler und Garteninteressierte aus der Region durch das Kleinod am Ludwig Forum geleitet. +++

Neue Wege im Wiesental

Text: Christoph Ruckert, Stadt Aachen

Das Quartier Wiesental hat an Grünräumen einiges zu bieten: zwei Spielplätze mit großen Wiesenflächen und zahlreichen Bäumen, den ‚Kastanienweg' und den Landschaftsraum an der Wurm. Bei den Wegen zu diesen Erholungsorten gibt es aber noch einiges zu tun: manche Bereiche werden vor allem bei Dunkelheit als ‚Angsträume' wahrgenommen, direkte Verbindungen zur Wurm fehlen.

Dies wird sich nun ändern: zusammen mit dem Kleingartenverein Wiesental wurde eine Planung entwickelt, die eine Öffnung zur Wurm hin auf zwei bestehenden Wegen der Anlage vorsieht. Ein dritter Weg wird am Rand des Geländes der Martin-Luther-King-Schule angelegt.

Die bestehende Verbindung zwischen der Burggrafenstraße und der Talbotstraße erhält eine Beleuchtung, auf Höhe der Martin-Luther-King-Schule wird der bislang sehr schmale Weg verbreitert und mit einem neuen Belag ausgestattet. Wegen der ‚Hauptsaison' des Kleingartenvereins im Sommer ist der Start der Baumaßnahmen Mitte Oktober dieses Jahres.

altbauplus

von Sabine von den Steinen

Unser Haus spart Energie – Gewusst wie

Ein gutes Thema für die Ausstellung im Depot, die mit großem Besuchererfolg im Juni stattgefunden hat. Die Ansprechpartnerin für Eigentümer und Mieter, wenn es um Gebäude und Wohnungen in Aachen-Nord geht, Sabine von den Steinen, hat interessierten Anwohnern im Rahmen eines Rundgangs die wesentlichen Aspekte zum Energiesparenden Sanieren vorgestellt.

Gebäude im Energiefokus

Der Einstieg in das Thema erfolgte über eine Energieverbrauchsskala, ähnlich wie bei einem Kühlschrank. Anhand des ungefähren Baujahres ihres Wohngebäudes konnten die Besucher selber eine energetische Einordnung ihres Objekts vornehmen.

Der zweite Schritt bestand in der Bewertung des Energieverbrauchs. Die Bereitstellung von Heizwärme und warmem Wasser verbraucht Öl, Gas oder andere Energieträger, wie z. B. Strom. Ist diese Verbrauchsmenge gering, muss der Eigentümer ggf. nicht viel tun, sind die Werte aber hoch, sollte der Nutzer nach Möglichkeiten suchen, diese Verluste zu reduzieren. Das bedeutet die produzierte Wärme möglichst im Gebäude zu halten.

Die nächste Etappe wird am besten mit Fachleuten, wie Architekten oder Energieberatern bewältigt. Dabei nehmen die Experten alle äußeren Bauteile, aber auch Heiz- und Warmwasserrohrleitungen, bezogen auf ihre Wärmeverluste, in den Blick. Sinnvollerweise entwickeln Eigentümer und Fachmann/-frau anschließend gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen: Fachlich, gestalterisch und dem individuellen finanziellen Rahmen entsprechend.

Eine erfolgreiche „Unser Haus spart Energie"-Maßnahme plant als nächsten Schritt die Bereitstellung der, jetzt hoffentlich recht geringen, notwendigen Wärme für Heizen und Duschen. Es gibt heutzutage hocheffiziente Brennwert-Heizgeräte, die mit Öl oder Gas betrieben und mit thermischen Solaranlagen erfolgreich kombiniert werden.

In der Praxis finden aber auch vielfältige, erprobte Alternativen ihre Anwendung, die noch nicht Jedem bekannt sind. Wärmepumpen, die ihre Energie aus Luft, Wasser oder Erdwärme ziehen sind in gut gedämmten Neu- und Altbauten einsetzbar, Biomasse (z. B. Holzpellets) wird als weitere Möglichkeit nachhaltig zu heizen eingesetzt. In Mehrfamilienhäusern und größeren Gebäudeeinheiten finden Blockheizkraftwerke, die Strom erzeugen und gleichzeitig Wärme produzieren, eine wirtschaftliche Verwendung.

Den Abschluss des Rundgangs bildete ein Informationshaus zum Thema Fördermöglichkeiten.

Wenn Eigentümer energiesparende Sanierungen an ihren Gebäuden planen, gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, in Form von Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten.

Für alle Anwohner im Fördergebiet Soziale Stadt Aachen-Nord gibt es auch nach Abschluss der Ausstellung Beratungsmöglichkeiten zu allen beschriebenen Bereichen und Antworten auf viele weitere Fragen im Stadtteilbüro am Rehmplatz. Für Eigentümer haben wir im Förderzeitraum bis Ende 2014 die besondere Chance eine kostenlose Energieberatung bei Ihnen zu Hause durch Architekten der Verbraucherzentrale zu vermitteln. Bitte fragen Sie bei uns nach!

Sabine von den Steinen,
Ottostraße 39-41/ Ecke Rehmplatz,
52070 Aachen Telefon: 47 57 29 12,
E-Mail: vondensteinen@buero-aachennord.de

Beratungszeiten im Stadtteilbüro
Mo 8:00 bis 12:00 Uhr,
Di-Do 14:30 bis 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorankündigung

Im Herbst bietet altbauplus einen Viertelrundgang mit ganz- oder teilsanierten Wohnhäusern und Gebäuden, die alternative Energien nutzen, an. Der Schwerpunkt liegt auf energiesparenden Maßnahmen.
Wir laden Sie als Anwohner herzlich ein, daran teilzunehmen. Die Anzahl der Personen wird begrenzt sein. Daher bitten wir alle Interessenten sich im Vorfeld mit uns in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich freuen wir uns auch, wenn Sie ein Haus haben, das in unsere Beschreibung passt und Sie bereit sind einigen „Aachen-Nordlern" Ihre energetischen Sanierungsmaßnahmen vorzustellen.

Sanierungstreff zum Thema „Gut saniert, doppelt profitiert"

Das Thema Wirtschaftlichkeit steht im Mittelpunkt des Vortrags und unter welchen Voraussetzungen sich eine Sanierung lohnt. Dabei werden weit mehr Perspektiven aufgezeigt als nur das Kosten-Nutzen-Verhältnis und die Amortisationszeit. Es geht zum Beispiel um Wertsteigerung des Gebäudes, langfristige Vermietbarkeit, Vermeidung von Zusatzkosten durch ganzheitliche Planung und den Einsatz von Förderprogrammen. Außerdem sind ohnehin anstehende Instandsetzungsmaßnahmen ein günstiger Anlass für energetische Verbesserungen. Angesichts stetig steigender Energiekosten lohnt sich für jeden Hausbesitzer der Besuch der Veranstaltung.

Sanierungstreff am 5. September 2013, 19 Uhr,
Veranstaltungsort: Tabitas, das etwas andere Café, Heinrich-Hollands-Straße 6, 52070 Aachen (Nähe Jülicher Straße und Außenring),
Anmeldungen erwünscht bei altbauplus im Stadtteilbüro Aachen-Nord,
Kontakt siehe oben.

Impressum
stadtteilbüroseiten | Herausgeber: Stadt Aachen, Der Oberbürgermeister, 52058 Aachen
Redaktion: stadtteilbüro aachennord, Ottostraße 39-41, 52070 Aachen, Fon 0241 4757290, Fax 0241 47572919, info@buero-aachennord.de

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen

stadt aachen

Ludwig Forum Aachen

Nancy Graves

Chuck Close

Hannah Wilke

Alexander Calder

Trisha Brown

Joseph Beuys

Eva Hesse

Judy Pfaff

Nikolaus Lang

13. 10. 2013 ...

16. 02. 2014 .

Yvonne Rainer

Paul Thek

Robert Smithson

Anne & Patrick Poirier

Eadweard Muybridge

Robert Morris

Robert Rauschenberg

Project

& Special Guests

Babette Mangolte

www.ludwigforum.de

Ein Museum der stadt aachen

gefördert durch:
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
KUNST STIFTUNG NRW
TERRA FOUNDATION FOR AMERICAN ART
NANCY GRAVES FOUNDATION, INC., NEW YORK
PETRO UND HANNI LUDWIG STIFTUNG
FREUNDE DES LUDWIG FORUMS FÜR INTERNATIONALE KUNST E.V.
Medienpartner:
WDR 3 Kulturpartner
AZ AN Aachener Zeitung Aachener Nachrichten

SEIT 1986

Fotokiste.de

AACHEN / JÜLICHER STR.44
TEL.:0241-508158

NEUE SEITE!

FOTOEXPRESS
VON 9x13 CM BIS 60x90 CM
PASS / BEWERBUNGSFOTOS
HOCHZEITSREPORTAGEN
PORTRAITS / KINDERFOTOS
INDUSTRIE / WERBEFOTOGRAFIE
VERANSTALTUNGSFOTOGRAFIE
VIDEO / SUPER 8 AUF DVD
EINLADUNGEN / DANKESKARTEN

BEWERBUNGSFOTOS
25 STÜCK
15 €
MIN. 7 BILDER ZUR AUSWAHL
INKL. RETUSCHE

facebook.com/fotokiste

Solartage

Energie-Impulse der STAWAG

Mit führenden Vertretern aus dem Handwerk und unabhängigen Beratern geben wir Ihnen nützliche Impulse rund um das Thema Energie. Beratung und Vorträge zu Wärmeversorgung, Solarthermie, Photovoltaik, Elektromobilität und Fördermöglichkeiten erwarten Sie am 14. und 15. September von 10 bis 18 Uhr bei der STAWAG in der Lombardenstraße.

Mehr Infos auf stawag.de

E-Autos Probe fahren

STAWAG